



Lehrveranstaltungsevaluation

Wintersemester 2022/2023

Ergebnisbericht für

Felix Lempp

Lehrveranstaltung „Flucht und Grenze in der Literatur und auf dem Theater“

Fragebogen: Basisfragebogen (deutsch)

Ergebnisse der Online-Befragung vom 13.01.2023 bis 27.01.2023 ($n=5$ von 8)

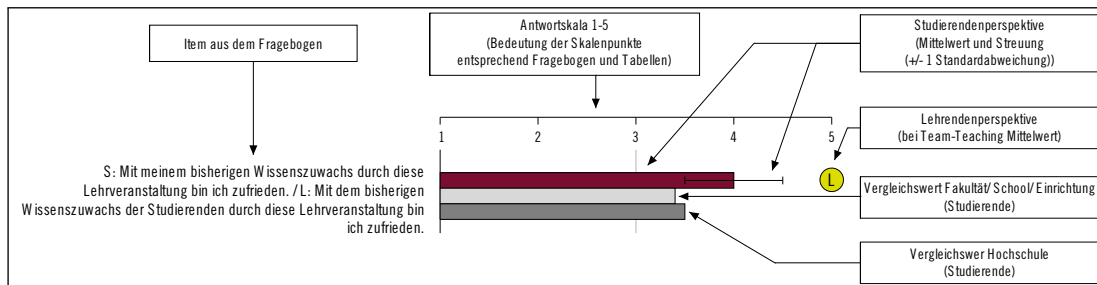
Leuphana Lehrevaluation (LEva)

Lüneburg, 6. März 2023

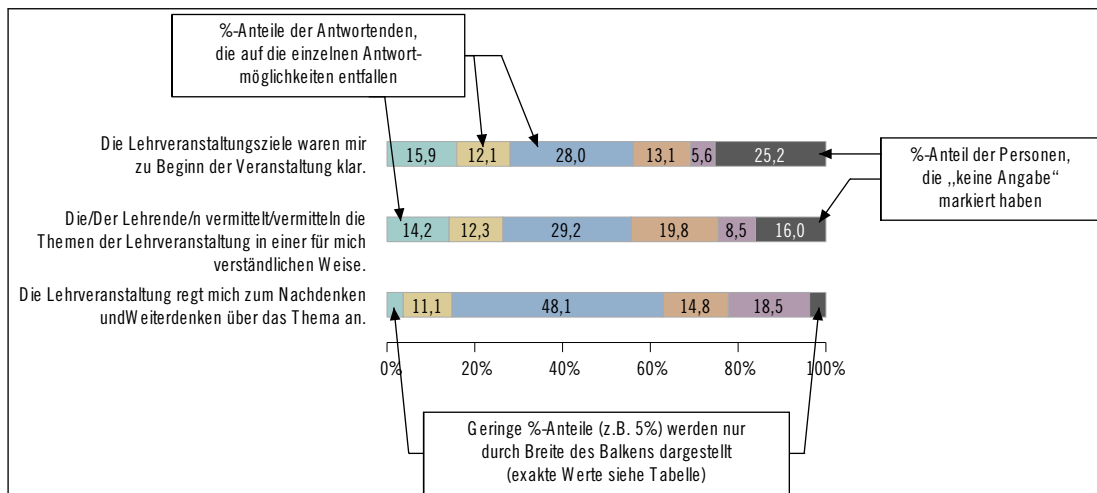
1 ÜBER DIESEN BERICHT

Die Ergebnisse dieser Lehrveranstaltung basieren auf den Angaben von $n=5$ Fragebögen mit 1 Lehrperson/en. Insgesamt waren zum Zeitpunkt der Evaluation 8 Studierende in myStudy zur Lehrveranstaltung angemeldet, d.h. die Beteiligung lag bei 62,5%. Die Berechnung der Vergleichswerte basiert auf der Ebene Fakultät/ School/ Einrichtung bzw. falls angegeben Institut (hier: Sonstige Einrichtung) auf 202 Lehrveranstaltungen und auf Ebene der Hochschule auf 1.046 Lehrveranstaltungen, die jeweils aus den letzten beiden Semestern herangezogen werden (Betrachtungsebene: i.d.R. Studierende). Erst ab 5 LVE's wird der Vergleichswert zu dem entsprechenden Item vermerkt.

LESEHILFE ZUR GRAFIK MIT AUSGEWÄHLTEN KENNWERTEN



LESEHILFE ZUR GRAFIK MIT ANTWORTVERTEILUNG DER STUDIERENDEN



ABKÜRZUNGEN IN TABELLEN UND GRAFIKEN

n	Gesamtzahl der Teilnehmenden, die Antworten im Fragebogen bzw. beim jeweiligen Item vermerkt haben
M	Mittelwert – durchschnittliche Bewertung über alle Antworten hinweg
SD	Standardabweichung – Maß für die Streuung der Antworten bezogen auf den Mittelwert
Min	der kleinste Wert unter allen Antworten
Max	der größte Wert unter allen Antworten
k.A.	keine Angabe
L	Lehrperson/en (bei Team-Teaching-LVE's Mittelwerte über die einzelnen Antworten)
S	Studierende
VG F/S/E	Vergleichswert Fakultät/ School/ Einrichtung (auf Studierendenebene, außer bei reinen Lehrendenitems)
VG HS	Vergleichswert Hochschule (auf Studierendenebene, außer bei reinen Lehrendenitems)

INTERPRETATIONSHINWEISE

- Grundsätzlich: Es geht nicht darum, die Qualität der Lehre zu messen, sondern um das gegenseitige Geben und Nehmen von (subjektivem) Feedback. Zum einen üben alle Beteiligten (Selbst-)Reflexion und ihre Kommunikationsfähigkeit. Zum anderen lernen Sie mit Hilfe der Rückmeldungen Ihre Studierenden besser kennen und Ihre Studierenden Sie. Dadurch erfahren Sie etwas, was im normalen Veranstaltungsverlauf oft untergeht, da Sie Gesichter sehen, aber meist nicht, was dahinter vor sich geht. Evaluation bedeutet ein „Hinter die Kulissen schauen“, ein im Dialog geübter Perspektivwechsel und eine Schaffung von Gesprächsanlässen, auf deren Grundlage Weiterentwicklung möglich ist. Auch wenn eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Lehrveranstaltung herrscht, zögern viele Studierende, öffentlich ihre Meinung zu sagen. Auf Grundlage eines anonymen Feedbacks lässt es sich leichter diskutieren.
- **Beteiligung** der Studierenden an der Evaluation (s. Beginn des Abschnitts): Ist diese eher niedrig (<50%), dann bilden die Ergebnisse nicht die Meinung aller ab. Suchen Sie das Gespräch und fragen Sie nach, warum einige Studierende nicht teilgenommen haben, und laden Sie für ein mündliches Feedback ein. Freuen Sie sich über eine besonders hohe Beteiligung (>90%) und entsprechend repräsentative Ergebnisse.
Aber auch eine niedrige Beteiligung gibt die Meinungen der motivierten und interessierten Studierenden wieder, die auch gehört werden wollen.
- Abweichende **Studierenden- und Lehrendenmeinung** (Mittelwerte): Wo waren Ihre Wahrnehmungen und Erwartungen andere als die der Studierenden (Eigen- versus Fremdwahrnehmung)? Diskutieren Sie darüber mit den Studierenden, um die Unterschiede besser zu verstehen. Machen Sie die Studierenden auch auf Items aufmerksam, bei denen Sie sehr ähnliche Eindrücke hatten.
- Abweichende **Vergleichswerte** (Fakultät/ School/ Einrichtung bzw. Hochschule): Wo liegen die Mittelwerte Ihrer Lehrveranstaltung über den Vergleichswerten, wo darunter, wo sind die Werte sehr ähnlich? Niedrigere Werte bedeuten nicht automatisch eine schlechte Bewertung, sondern können auf einen anderen Fokus Ihrer Veranstaltung hinweisen.
- Auffällige **Standardabweichungen**: Bei welchen Items findet sich eine besonders niedrige Standardabweichung (<0,4), d.h. die Studierenden waren sich sehr einig? Bei welchen Items findet sich eine höhere Standardabweichung (>1,0), d.h. die Studierenden waren sich weniger einig? Sprechen Sie über Gruppenunterschiede mit den Studierenden und finden Sie Hinweise auf für Ihr Lehrverhalten bedeutsame Binnenunterschiede.

- Auffällige **Min-Max-Werte**: Wurden die Extreme (1 und 5) auch angegeben? Wo liegt der Mittelwert im Verhältnis? Bei einer niedrigen Standardabweichung handelt es sich möglicherweise um Ausreißer, d.h. Einzelfälle. Bei einer höheren Standardabweichung und bei extremen Min-Max-Angaben (1+5) sind die Meinungen in der Gruppe sehr divers. Suchen Sie das Gespräch mit den Studierenden, um den Ursachen auf den Grund gehen zu können. Beachten Sie, dass bei einer monopolen Zustimmungsskala, wenn Sie keine anderen Erwartungen hatten, 5 („stimme völlig zu“) dem bestmöglichen Ergebnis entspricht und bei einer bipolaren Optimalskala 3 (Mitte) dem bestmöglichen Ergebnis entspricht.
- Anzahl der **fehlenden Angaben**: Bei welchen Items findet sich eine auffällig hohe Anzahl an fehlenden Angaben (>10%)? Die Ergebnisse bilden in diesem Fall nicht die gesamte Gruppenmeinung wieder. Fragen Sie Ihre Studierenden nach den Gründen für eine fehlende Angabe. Bedenken Sie, dass die Teilnahme freiwillig ist und dass manche Studierende zu manchen Items keine Meinung haben oder preisgeben wollen.

LEUPHANA LEHRSERVICE

Die Mitarbeiter/innen des Leuphana Lehrservice bieten verschiedene Möglichkeiten an, um Sie bei Ihrer Lehre zu inspirieren und zu unterstützen. Auch der Austausch mit anderen Kolleg/innen u.a. im Rahmen der Workshopangebote, hilft dabei, die eigene Lehre und das Lernverhalten der Studierenden zu reflektieren und gemeinsam nach neuen Ideen und Herangehensweisen zu suchen.

Auszug aus dem Workshopangebot:

- Prüfen
- Lehre innovieren
- Forschend Lernen
- Teaching in English
- Verunsicherung in der Lehre - aushalten und produktiv einsetzen

Mehr Informationen: www.leuphana.de/lehrservice

Ansprechperson: Anke Brehl (anke.brehl@leuphana.de; Fon +49.4131.677-2978)

KONTAKT

Leuphana Lehrevaluation (LEva)

Leuphana Universität Lüneburg

Universitätsallee 1

21335 Lüneburg

Informationen zu Ihrer LVE (SHK-Team): leva@leuphana.de (Fon +49.4131.677-2243)

Informationen zum Verfahren (Dr. Kirsten Mülheims, Koordinatorin der LVE): kirsten.muelheims@leuphana.de (Fon +49.4131.677-2244)

www.leuphana.de/lve

Dieser Bericht wurde in Kooperation mit dem Universitätsprojekt Lehrevaluation (ULe) der Friedrich-Schiller-Universität Jena erstellt (www.ule.uni-jena.de).

3 FREITEXTLICHE ANMERKUNGEN

Hinweis: Im Folgenden finden Sie die freitextlichen Anmerkungen der Studierenden und Lehrperson/en zu den beiden offenen Fragen des Basisfragebogens im Originalwortlaut (ggf. mit Korrektur der Rechtschreibung/Orthografie). Ab ca. 50 Fragebögen bzw. bei sehr vielen Anmerkungen werden die Antworten kategorisiert. Bei Mehrfachnennungen ist in Klammern die Anzahl der Nennungen angegeben. Bei Team-Teaching-LVE's werden die Antworten der Lehrpersonen in einer Übersicht gemeinsam dargestellt. Unsachliche, beleidigende oder nicht mehr anonyme Anmerkungen werden aus den Antworten entfernt.

Gehen Sie zunächst davon aus, dass jede Anmerkung der Studierenden gleich wichtig ist, denn hinter jeder Anmerkung steht eine Person, die an Ihrer Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Oftmals sind es gerade die nur von Einzelnen genannten Ideen und Anregungen, die Ihnen weiterhelfen. Fragen Sie Ihre Studierenden bei unklaren Punkten (Was ist gemeint? Wie kann es verändert werden?).

3.1 STUDIERENDE

Was gefällt Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

- Austausch zwischen Lehrperson und Studierenden (2)
 - Auswahl der Lektüre (2)
 - das Format mit den Gruppenarbeiten finde ich sehr schön, weil es interaktiv ist und eine schöne gemeinsame Auseinandersetzung des Textes mit sich bringt
 - die Größe des Kurses und die daraus resultierende Möglichkeit des Engagements
 - die klare Strukturierung
 - die Wiederholung/Rückblick auf bereits behandelte Themen, da so die Verbindung unterschiedlicher Aspekte erleichtert wurde
 - Diskussionen
 - Gruppendiskussionen über Themen, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Lehrthema stehen
 - Rückschluss von neuer Lektüre auf bereits behandelte Thematiken
 - Videos, Theaterinszenierung, Interviews als Ergänzung fand ich für die Abwechslung sehr angenehm
-

Was würden Sie sich anders wünschen?

- dass es wöchentlich statt findet, da man dadurch besser im Thema bleiben kann
 - die erste Sitzung als Präsenzsitzung, soweit dies möglich ist
 - gerne früher Infos zu den Hausarbeiten
 - klare Kommunikation, welcher Roman für welches Blockseminar nötig ist, damit persönliche Leseinteilung besser planbar ist
 - zum Teil kürzere Texte
-

3.2 LEHRPERSON/EN

Was gefällt Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

- es liegen keine Angaben vor -

Was würden Sie sich anders wünschen?

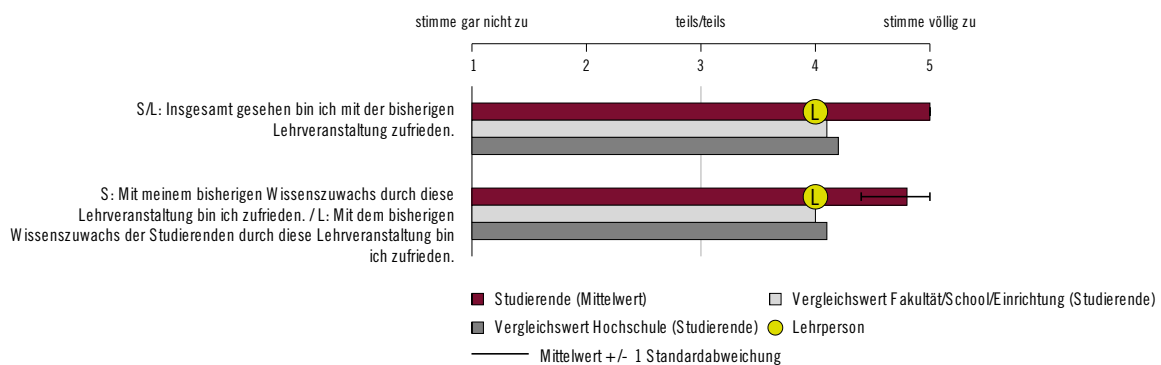
- es liegen keine Angaben vor -

4 ERGEBNISSE ZUM BASISFRAGEBOGEN

4.1 GESAMTLERN- UND -LEHRERFOLG

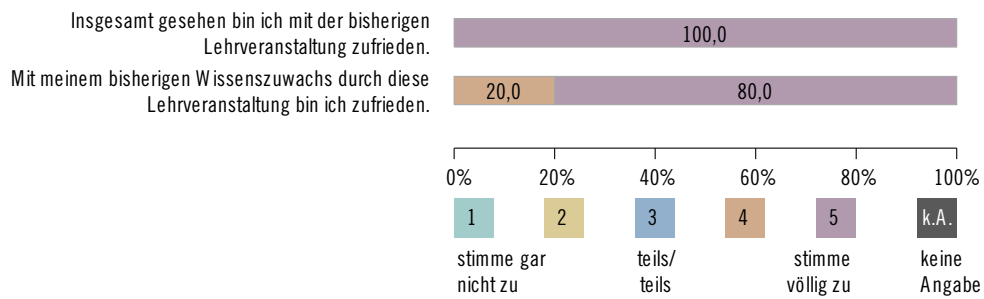
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S/L: Insgesamt gesehen bin ich mit der bisherigen Lehrveranstaltung zufrieden.	4	5	5,0	0,0	5	5	4,1	4,2
S: Mit meinem bisherigen Wissenszuwachs durch diese Lehrveranstaltung bin ich zufrieden. / L: Mit dem bisherigen Wissenszuwachs der Studierenden durch diese Lehrveranstaltung bin ich zufrieden.	4	5	4,8	0,4	4	5	4,0	4,1



Antwortverteilung der Studierenden

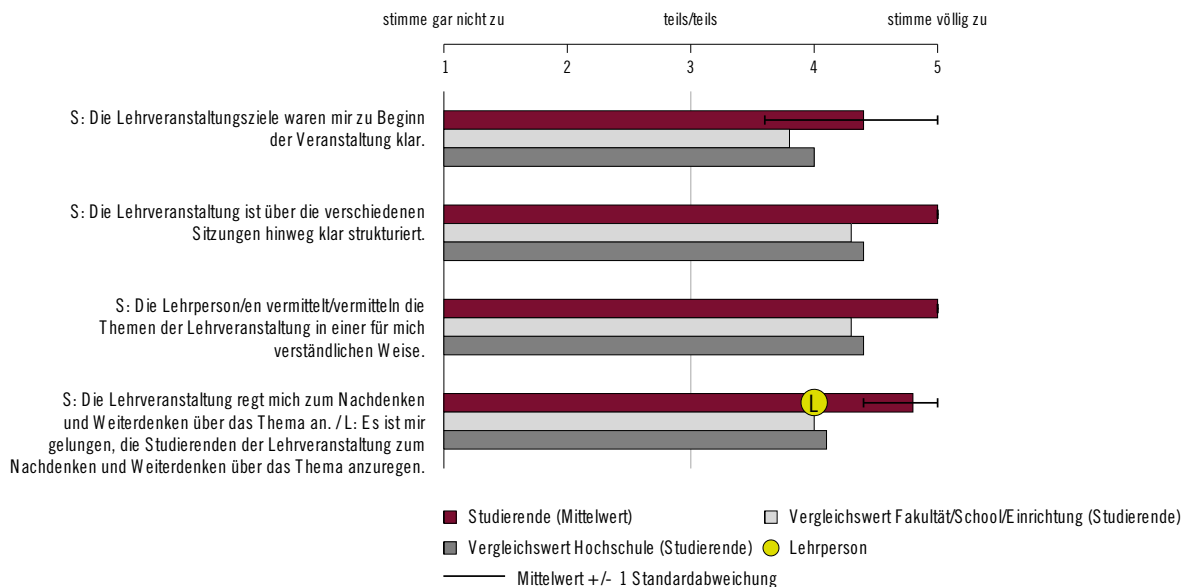
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.
	1	2	3	4	5	
Insgesamt gesehen bin ich mit der bisherigen Lehrveranstaltung zufrieden.	<i>n</i> 0	0	0	0	5	0
	% 0	0	0	0	100,0	0
Mit meinem bisherigen Wissenszuwachs durch diese Lehrveranstaltung bin ich zufrieden.	<i>n</i> 0	0	0	1	4	0
	% 0	0	0	20,0	80,0	0



4.2 TRANSPARENZ DER ZIELE & STRUKTUR DER LEHRVERANSTALTUNG & VERMITTLUNG UND ANREGUNG

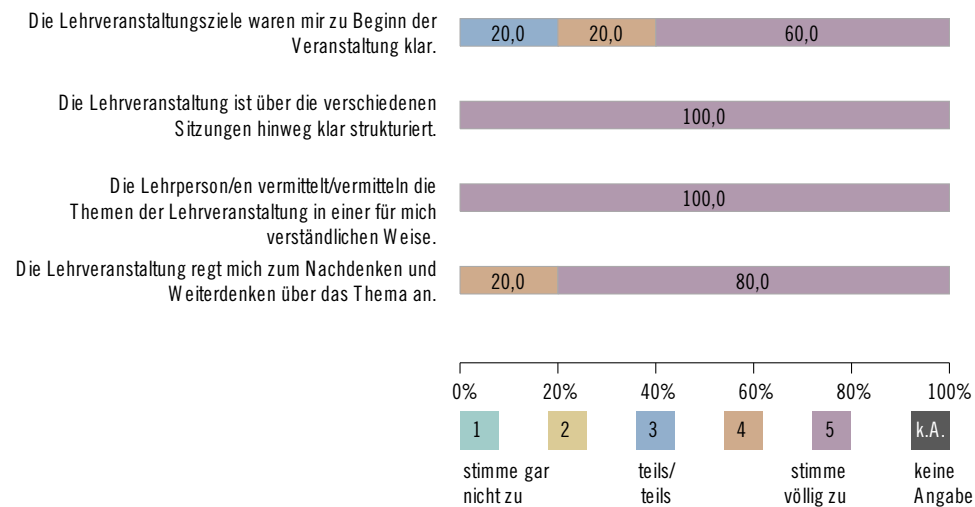
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Lehrveranstaltungsziele waren mir zu Beginn der Veranstaltung klar.	-	5	4,4	0,8	3	5	3,8	4,0
S: Die Lehrveranstaltung ist über die verschiedenen Sitzungen hinweg klar strukturiert.	-	5	5,0	0,0	5	5	4,3	4,4
S: Die Lehrperson/en vermittelt/vermitteln die Themen der Lehrveranstaltung in einer für mich verständlichen Weise.	-	5	5,0	0,0	5	5	4,3	4,4
S: Die Lehrveranstaltung regt mich zum Nachdenken und Weiterdenken über das Thema an. / L: Es ist mir gelungen, die Studierenden der Lehrveranstaltung zum Nachdenken und Weiterdenken über das Thema anzuregen.	4	5	4,8	0,4	4	5	4,0	4,1



Antwortverteilung der Studierenden

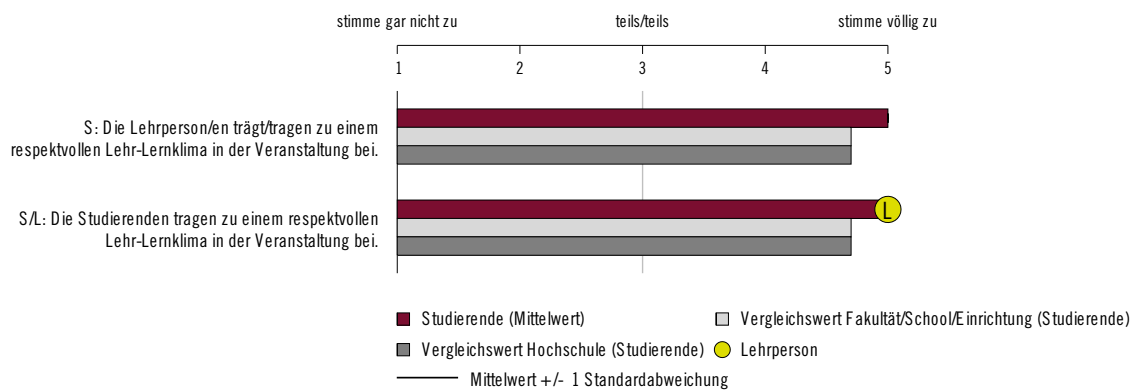
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.	
	1	2	3	4	5		
Die Lehrveranstaltungsziele waren mir zu Beginn der Veranstaltung klar.	<i>n</i>	0	0	1	1	3	0
	%	0	0	20,0	20,0	60,0	0
Die Lehrveranstaltung ist über die verschiedenen Sitzungen hinweg klar strukturiert.	<i>n</i>	0	0	0	0	5	0
	%	0	0	0	0	100,0	0
Die Lehrperson/en vermittelt/vermitteln die Themen der Lehrveranstaltung in einer für mich verständlichen Weise.	<i>n</i>	0	0	0	0	5	0
	%	0	0	0	0	100,0	0
Die Lehrveranstaltung regt mich zum Nachdenken und Weiterdenken über das Thema an.	<i>n</i>	0	0	0	1	4	0
	%	0	0	0	20,0	80,0	0



4.3 LEHR-LERNKLIMA

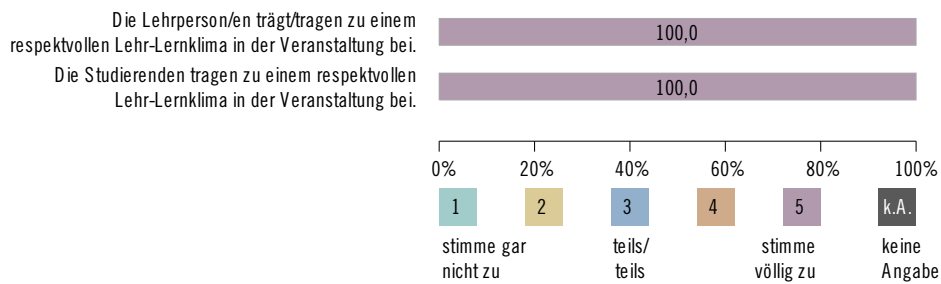
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Lehrperson/en trägt/tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	-	5	5,0	0,0	5	5	4,7	4,7
S/L: Die Studierenden tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	5	5	5,0	0,0	5	5	4,7	4,7



Antwortverteilung der Studierenden

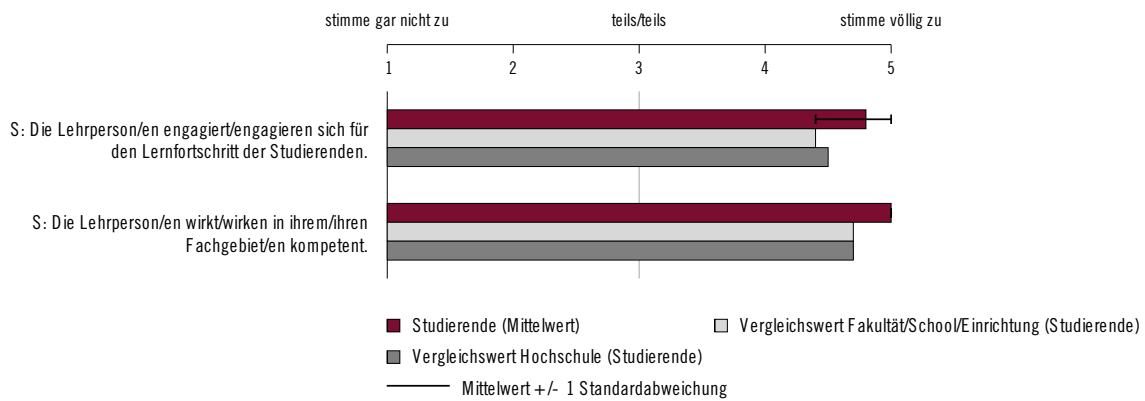
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.
	1	2	3	4	5	
Die Lehrperson/en trägt/tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	<i>n</i> 0	0	0	0	5	0
	% 0	0	0	0	100,0	0
Die Studierenden tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	<i>n</i> 0	0	0	0	5	0
	% 0	0	0	0	100,0	0



4.4 LEHRENDENBEITRAG

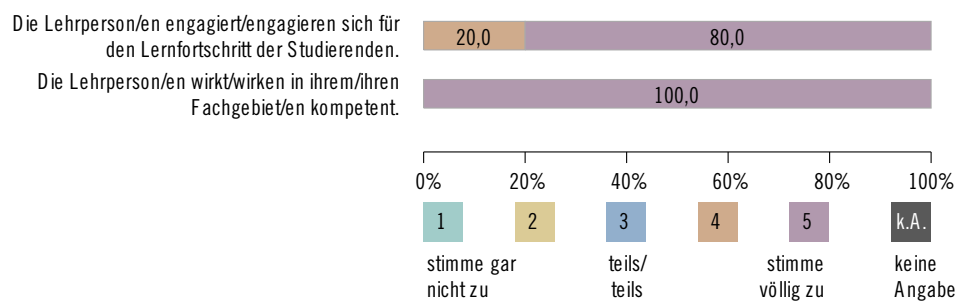
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Lehrperson/en engagiert/engagieren sich für den Lernfortschritt der Studierenden.	-	5	4,8	0,4	4	5	4,4	4,5
S: Die Lehrperson/en wirkt/wirken in ihrem/ihren Fachgebiet/en kompetent.	-	5	5,0	0,0	5	5	4,7	4,7



Antwortverteilung der Studierenden

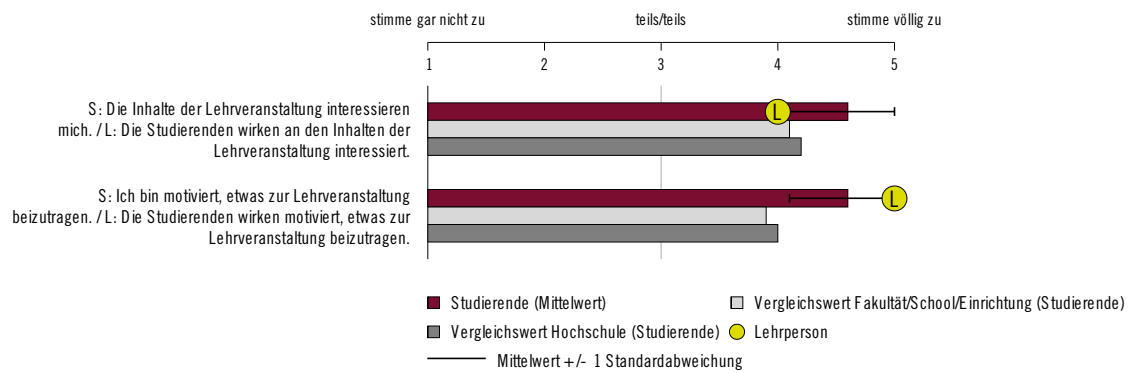
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.
	1	2	3	4	5	
Die Lehrperson/en engagiert/engagieren sich für den Lernfortschritt der Studierenden.	<i>n</i> 0	0	0	1	4	0
	% 0	0	0	20,0	80,0	0
Die Lehrperson/en wirkt/wirken in ihrem/ihren Fachgebiet/en kompetent.	<i>n</i> 0	0	0	0	5	0
	% 0	0	0	0	100,0	0



4.5 STUDIERENDENBEITRAG

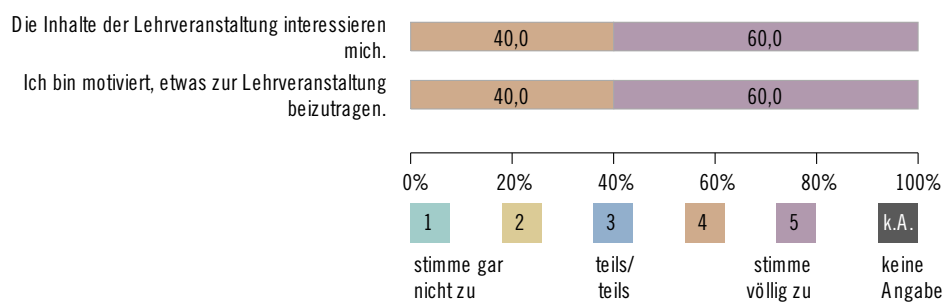
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Inhalte der Lehrveranstaltung interessieren mich. / L: Die Studierenden wirken an den Inhalten der Lehrveranstaltung interessiert.	4	5	4,6	0,5	4	5	4,1	4,2
S: Ich bin motiviert, etwas zur Lehrveranstaltung beizutragen. / L: Die Studierenden wirken motiviert, etwas zur Lehrveranstaltung beizutragen.	5	5	4,6	0,5	4	5	3,9	4,0



Antwortverteilung der Studierenden

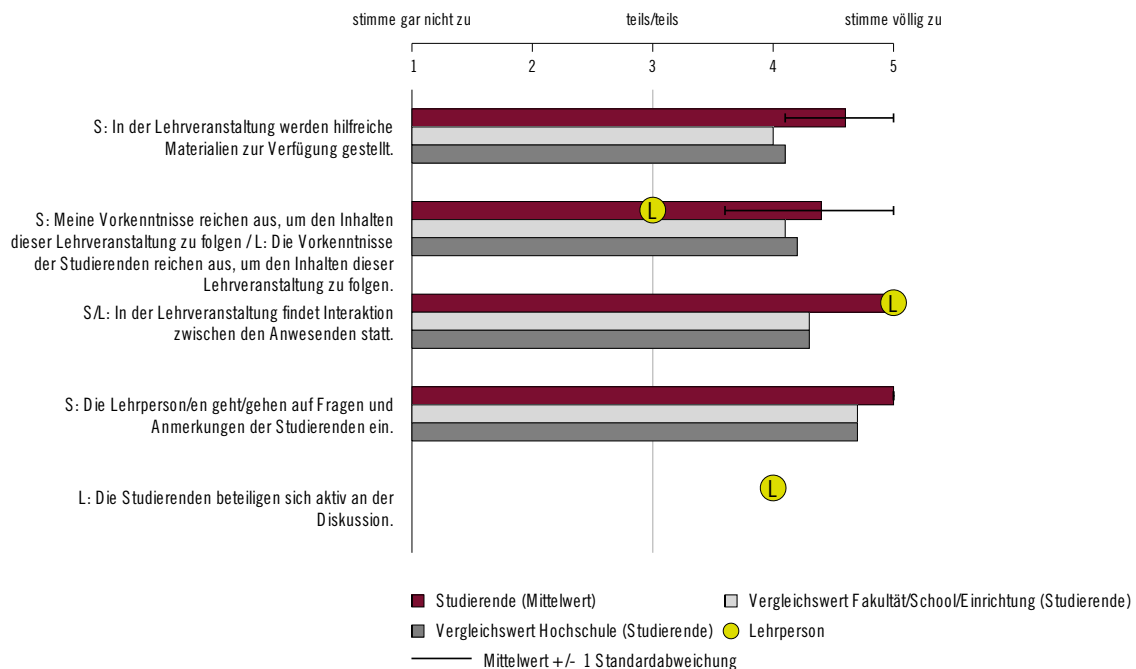
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.	
	1	2	3	4	5		
Die Inhalte der Lehrveranstaltung interessieren mich.	<i>n</i>	0	0	0	2	3	0
	%	0	0	0	40,0	60,0	0
Ich bin motiviert, etwas zur Lehrveranstaltung beizutragen.	<i>n</i>	0	0	0	2	3	0
	%	0	0	0	40,0	60,0	0



4.6 LERNMATERIALIEN & VORWISSEN & INTERAKTION, EINBINDUNG UND BETEILIGUNG

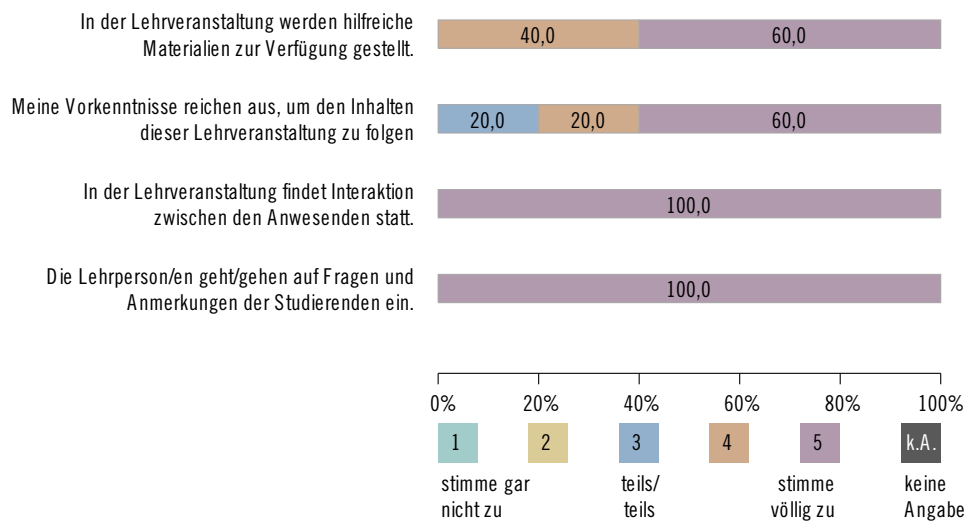
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: In der Lehrveranstaltung werden hilfreiche Materialien zur Verfügung gestellt.	-	5	4,6	0,5	4	5	4,0	4,1
S: Meine Vorkenntnisse reichen aus, um den Inhalten dieser Lehrveranstaltung zu folgen / L: Die Vorkenntnisse der Studierenden reichen aus, um den Inhalten dieser Lehrveranstaltung zu folgen.	3	5	4,4	0,8	3	5	4,1	4,2
S/L: In der Lehrveranstaltung findet Interaktion zwischen den Anwesenden statt.	5	5	5,0	0,0	5	5	4,3	4,3
S: Die Lehrperson/en geht/gehen auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.	-	5	5,0	0,0	5	5	4,7	4,7
L: Die Studierenden beteiligen sich aktiv an der Diskussion.	4	-	-	-	-	-	-	-



Antwortverteilung der Studierenden

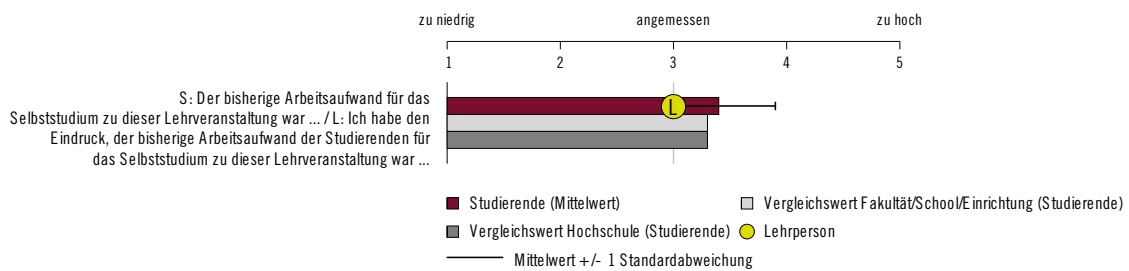
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.
	1	2	3	4	5	
In der Lehrveranstaltung werden hilfreiche Materialien zur Verfügung gestellt.	<i>n</i> 0	0	0	2	3	0
	% 0	0	0	40,0	60,0	0
Meine Vorkenntnisse reichen aus, um den Inhalten dieser Lehrveranstaltung zu folgen	<i>n</i> 0	0	1	1	3	0
	% 0	0	20,0	20,0	60,0	0
In der Lehrveranstaltung findet Interaktion zwischen den Anwesenden statt.	<i>n</i> 0	0	0	0	5	0
	% 0	0	0	0	100,0	0
Die Lehrperson/en geht/gehen auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.	<i>n</i> 0	0	0	0	5	0
	% 0	0	0	0	100,0	0



4.7 WORKLOAD

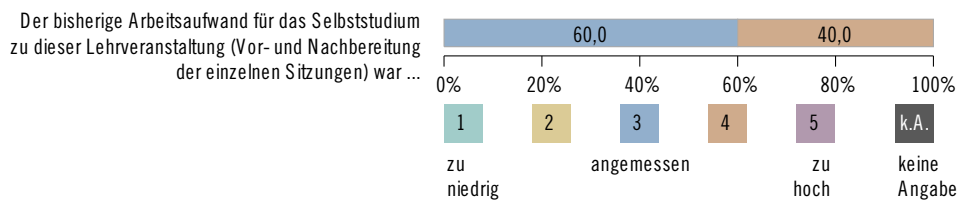
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = zu niedrig ... 3 = angemessen ... 5 = zu hoch)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		<i>n</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>Min</i>	<i>Max</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
S: Der bisherige Arbeitsaufwand für das Selbststudium zu dieser Lehrveranstaltung (Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen) war ... / L: Ich habe den Eindruck, der bisherige Arbeitsaufwand der Studierenden für das Selbststudium zu dieser Lehrveranstaltung (Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen) war ...	3	5	3,4	0,5	3	4	3,3	3,3



Antwortverteilung der Studierenden

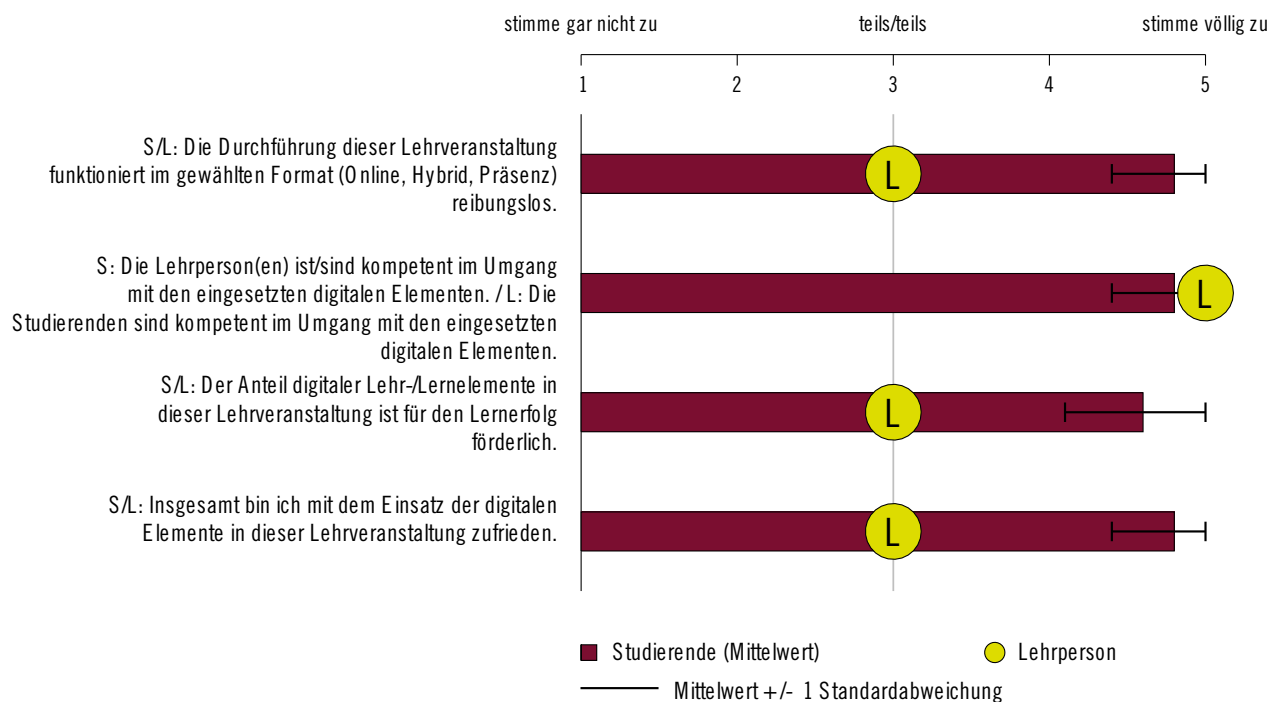
Item (1 = zu niedrig ... 3 = angemessen ... 5 = zu hoch)	Studierende						k.A.
	1	2	3	4	5		
Der bisherige Arbeitsaufwand für das Selbststudium zu dieser Lehrveranstaltung (Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen) war ...	<i>n</i>	0	0	3	2	0	0
	%	0	0	60,0	40,0	0	0



4.8 DIGITALE LEHR- UND LERNELEMENTE

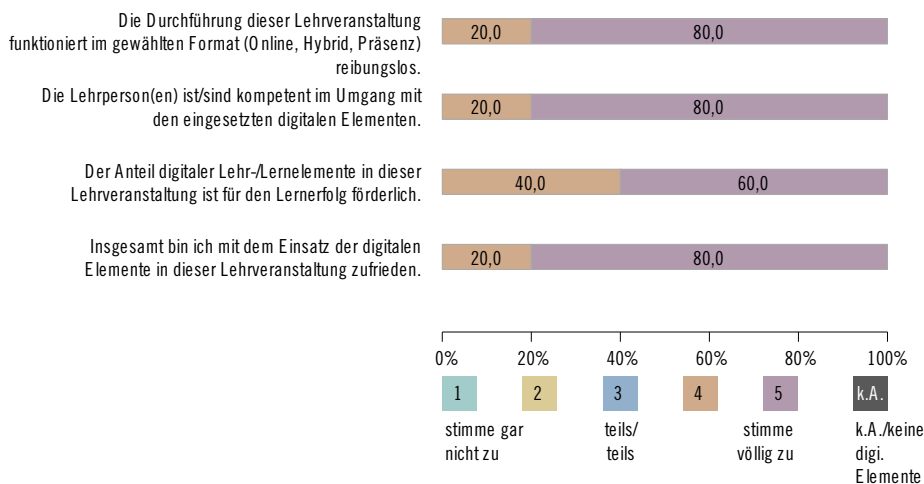
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)				
		n	M	SD	Min	Max
S/L: Die Durchführung dieser Lehrveranstaltung funktioniert im gewählten Format (Online, Hybrid, Präsenz) reibungslos.	3	5	4,8	0,4	4	5
S: Die Lehrperson(en) ist/sind kompetent im Umgang mit den eingesetzten digitalen Elementen. / L: Die Studierenden sind kompetent im Umgang mit den eingesetzten digitalen Elementen.	5	5	4,8	0,4	4	5
S/L: Der Anteil digitaler Lehr-/Lernelemente in dieser Lehrveranstaltung ist für den Lernerfolg förderlich.	3	5	4,6	0,5	4	5
S/L: Insgesamt bin ich mit dem Einsatz der digitalen Elemente in dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	3	5	4,8	0,4	4	5



Antwortverteilung der Studierenden

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Dozent IST	Studierende					k.A./keine digi. Elemente	
		1	2	3	4	5		
Die Durchführung dieser Lehrveranstaltung funktioniert im gewählten Format (Online, Hybrid, Präsenz) reibungslos.	3	<i>n</i>	0	0	0	1	4	0
		%	0	0	0	20,0	80,0	0
Die Lehrperson(en) ist/sind kompetent im Umgang mit den eingesetzten digitalen Elementen.	5	<i>n</i>	0	0	0	1	4	0
		%	0	0	0	20,0	80,0	0
Der Anteil digitaler Lehr-/Lernelemente in dieser Lehrveranstaltung ist für den Lernerfolg förderlich.	3	<i>n</i>	0	0	0	2	3	0
		%	0	0	0	40,0	60,0	0
Insgesamt bin ich mit dem Einsatz der digitalen Elemente in dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	3	<i>n</i>	0	0	0	1	4	0
		%	0	0	0	20,0	80,0	0



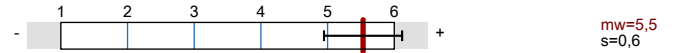
Felix Lempp

Jenseits des Kanons Dramatik deutschsprachiger Autorinnen des 18. und 19. Jahrhunderts (50086)
Erfasste Fragebögen = 11

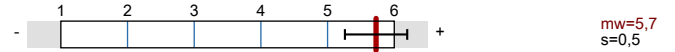


Globalwerte

Globalwert (Frage:1-7)



Ergänzung Globalurteil (Item 2.1: Besuch lohnt sich)



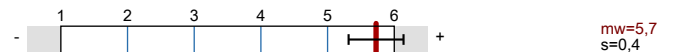
Ergänzung Globalurteil (Item 2.2: Note)



Ergänzung Vermittlung von Wissen und Unterstützen von Verstehen



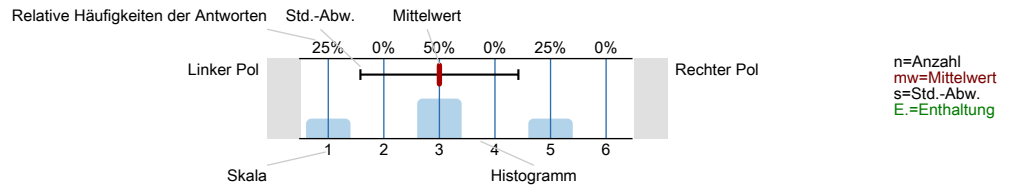
Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

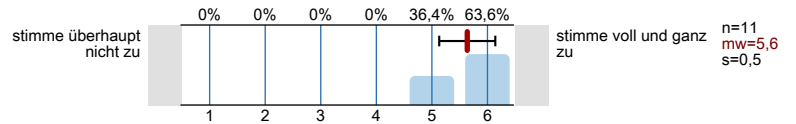
Legende

Frage text

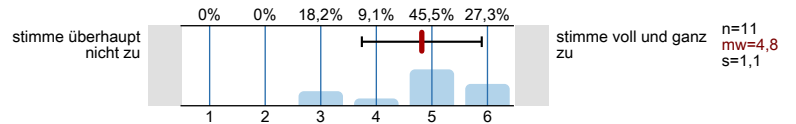


1. Angaben zur Lehrveranstaltung

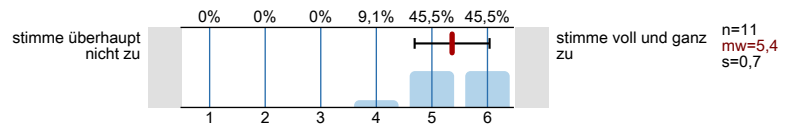
1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.



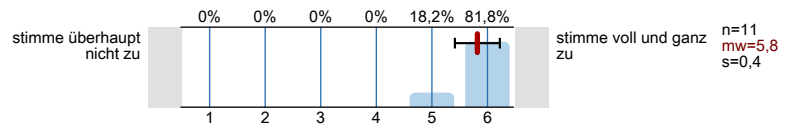
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.



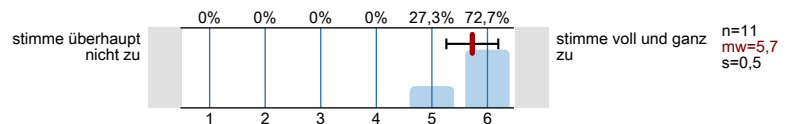
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.



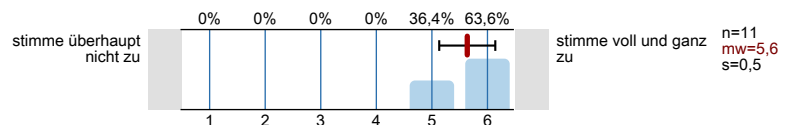
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.

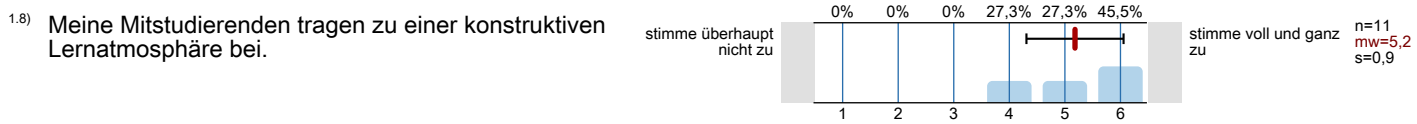
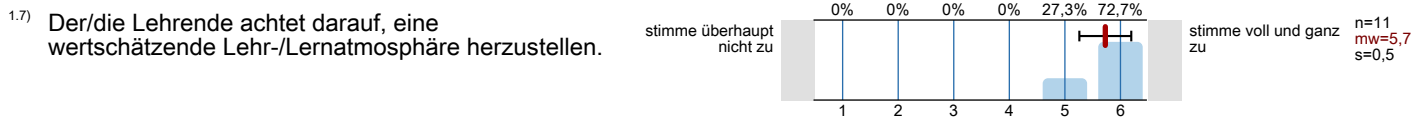


1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.

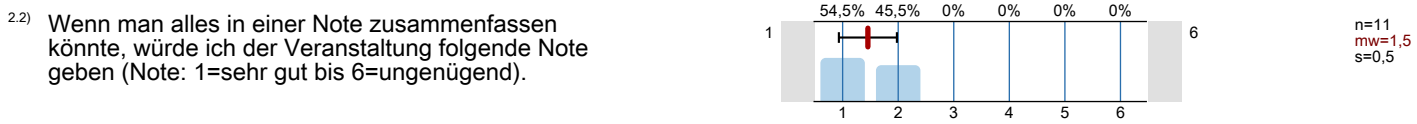
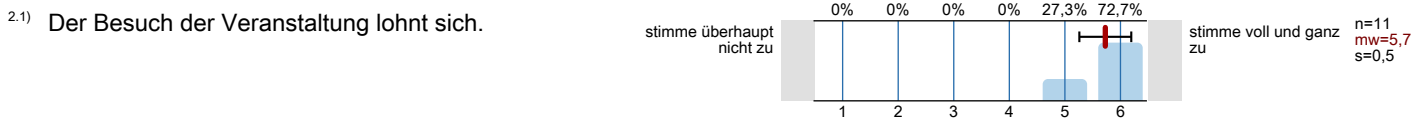


1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.

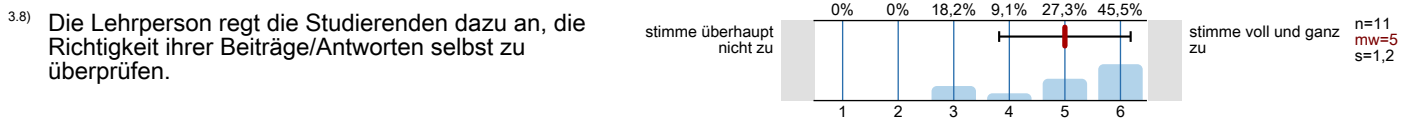
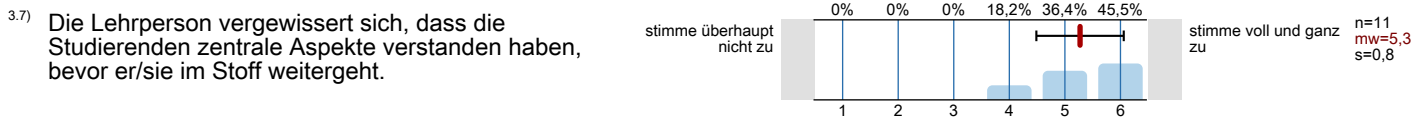
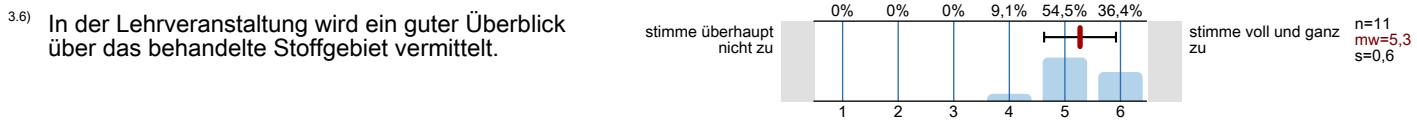
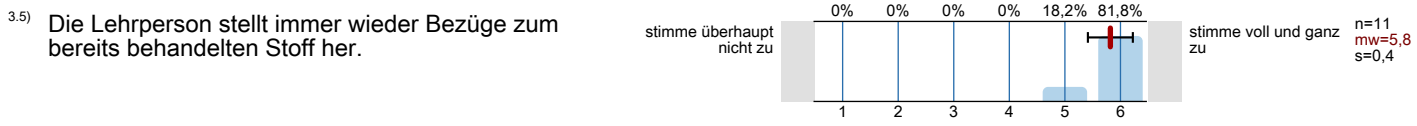
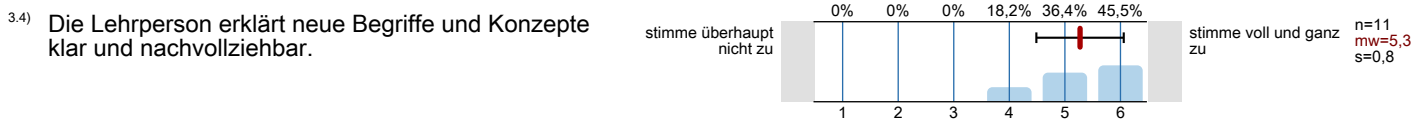
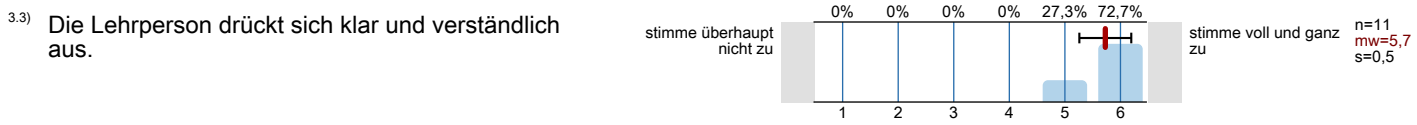
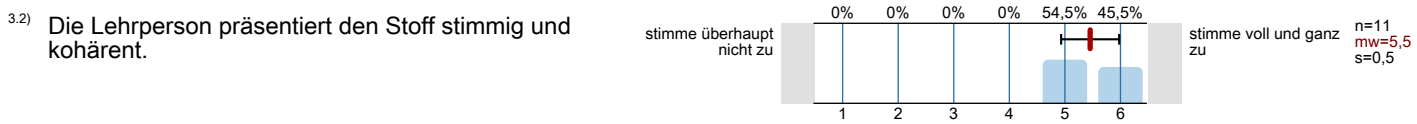
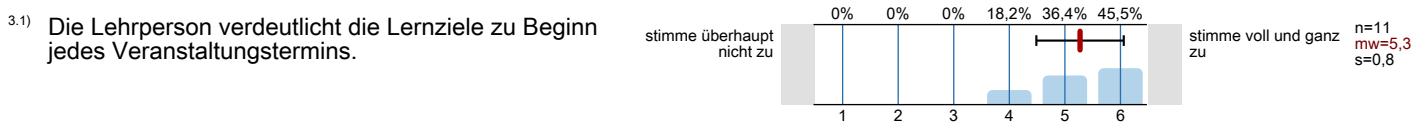




2. Ergänzung Globalurteil

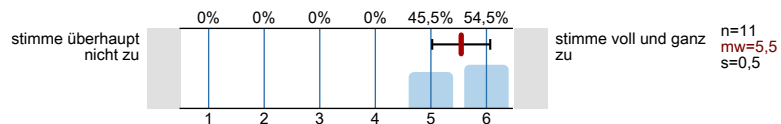


3. Ergänzung Vermittlung von Wissen und Unterstützen von Verstehen

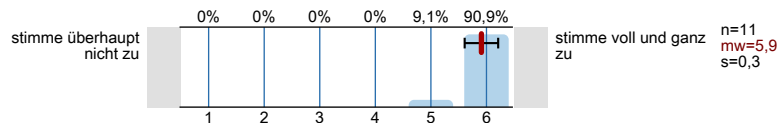


4. Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung

4.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.

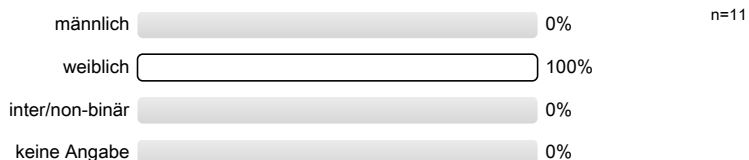


4.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).

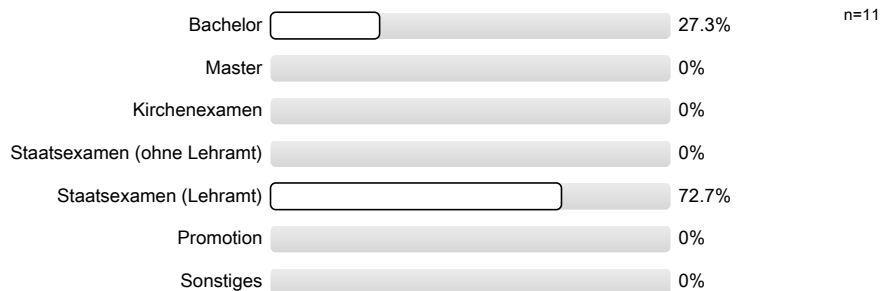


5. Angaben zu Ihrer Person und Ihrem **aktuellen** Studiengang

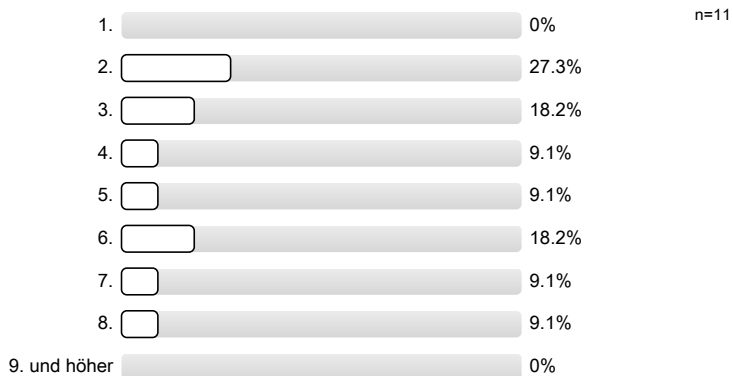
5.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



5.2) Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?



5.3) In welchem Fachsemester befinden Sie sich in Ihrem aktuellen Studiengang?



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
das Evaluationsteam (evaluation@studiumdigitale.uni-frankfurt.de).

Profillinie

Teilbereich: Neuere Philologien

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Jenseits des Kanons Dramatik deutschsprachiger Autorinnen des 18. und 19. Jahrhunderts
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,6	md=6,0	s=0,5
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=4,8	md=5,0	s=1,1
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,4	md=5,0	s=0,7
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,7	md=6,0	s=0,5
1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,6	md=6,0	s=0,5
1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,7	md=6,0	s=0,5
1.8) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,2	md=5,0	s=0,9

2. Ergänzung Globalurteil

2.1) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,7	md=6,0	s=0,5
2.2) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben (Note: 1=	1							6	n=11	mw=1,5	md=1,0	s=0,5

3. Ergänzung Vermittlung von Wissen und Unterstützen von Verstehen

3.1) Die Lehrperson verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,3	md=5,0	s=0,8
3.2) Die Lehrperson präsentiert den Stoff stimmig und kohärent.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,5	md=5,0	s=0,5
3.3) Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,7	md=6,0	s=0,5
3.4) Die Lehrperson erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,3	md=5,0	s=0,8
3.5) Die Lehrperson stellt immer wieder Bezüge zum bereits behandelten Stoff her.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
3.6) In der Lehrveranstaltung wird ein guter Überblick über das behandelte Stoffgebiet vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,3	md=5,0	s=0,6
3.7) Die Lehrperson vergewissert sich, dass die Studierenden zentrale Aspekte verstanden haben, bevor er/sie im Stoff weitergeht.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,3	md=5,0	s=0,8
3.8) Die Lehrperson regt die Studierenden dazu an, die Richtigkeit ihrer Beiträge/Antworten selbst zu überprüfen.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=11	mw=5,0	md=5,0	s=1,2

4. Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung

4.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.



n=11 mw=5,5 md=6,0 s=0,5

4.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).



n=11 mw=5,9 md=6,0 s=0,3

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

^{1.9)} Mein üblicher Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung beträgt pro Woche **zusätzlich** zur Kursdauer (in Stunden "hh" /Minuten "mm"; bei Blockveranstaltungen bitte zusätzlichen Arbeitsaufwand insgesamt eintragen).

- 1hhmm
- 25hhmm
- 30hh00mm
- 3hhmm
- 40hhmm
- 5hhmm (2 Nennungen)
- 6hhmm (2 Nennungen)
- 8hhmm (2 Nennungen)

^{1.10)} Bitte nennen Sie drei Stärken dieser Veranstaltung:

- - Ergebnissicherung
 - wertschätzende Atmosphäre mit positiver Fehlerkultur
 - Arbeitsaufträge sind klar definiert mit guten Zeitrahmen
- - Unterrepräsentiertes Thema im Mittelpunkt
 - deutlicher Wissenszuwachs
 - Multi-Methoden-Arbeit führt zu interessanter Gestaltung
- - auf das Feedback der Studierenden wurde bei der methodischen Gestaltung eingegangen
 - selbstständige Erarbeitung wurde gefördert
 - nicht langweilig, sondern abwechslungsreich
- -Bezug zum Lehramt
 - Studierende werden nicht aufgerufen und zum Reden gezwungen aber trotzdem ab und zu Blitzrunde wo jeder etwas kurz sagt
 - sehr gut erklärt, guter Lernzuwachs
- -anschauliche und verständliche Vermittlung des Seminarinhaltes
 - motivationaler Aspekt: unterschiedliche Sozialformen gewählt
 - Ergebnissicherung für alle Studierenden auf Olat
- Herr Lempp geht sehr auf die Wünsche und Bedürfnisse der Studierenden ein und achtet darauf, dass sie dadurch motiviert und lernwillig sind. Schwierige Inhalte werden anschaulich und auch wiederholt erklärt und gemeinsam erarbeitet, sodass am Ende keine offenen Verständnisfragen offen bleiben. Er gibt konstruktives Feedback und achtet darauf, dass jeder abgeholt wird.
- Herr Lempp kann sehr gut auf Feedback des Kurses reagieren, er motiviert die Lerngruppe und kann fürs Thema begeistern
- Lernen durch praktisches erarbeiten
 - gute Diskussionen
 - Relevanz wird immer deutlich
- Respektvoller Umgang, Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen, interessante Themen
- Wichtigkeit der Thematik wurde bewusst, hat zum kritischen Hinterfragen des eigenen und gesellschaftlichen Leseverhaltens angeregt
 - Gruppenarbeit
 - Selbstständiges Arbeiten
- ein sehr wertschätzender und sympathischer Dozent, interessante Auswahl an Dramen

^{1.11)} Bitte nennen Sie drei Verbesserungsmöglichkeiten für diese Veranstaltung:

- - Sicherung der Arbeitsergebnisse
 - keine weiteren konkreten Verbesserungsvorschläge
- - Zeitplan zur Übersichtlichkeit
- - zu Semesterbeginn Literatur bereitstellen
 - zweite Blockhälfte nicht kurz vor Klausuren
- -Ergebnissicherung auch schon im ersten Block auf Olat (z.B. Ergebnisse der Gruppenarbeitsphasen)

-Reader geordneter gestalten (Inhaltsverzeichnis, Literatur klar voneinander trennen)

- -Im ersten Block bessere Visualisierung der Gruppenarbeiten und des Gesagtem
- Bei vielen Aufgaben in Gruppenarbeiten mehr Zeit dazu
- Dramen ALLÉ in normaler Schrift (nicht altdeutsche Schrift)
- Ergebnisse besser visualisieren
- Methodisches Vorgehen bei der Beschäftigung mit Dramatik wurde nicht vollkommen klar
- Ästhetik Begriff näher bringen und vielleicht anhand der Dramen der Autorinnen aufzeigen
- Weniger Text
- mehr Bezug zur Schule

Globalwerte

Globalindikator

Inhalt und Aufbau (Skalenbreite: 6)

Lehrperson/Betreuung (Skalenbreite: 6)

Online-Lehre (Skalenbreite: 6)

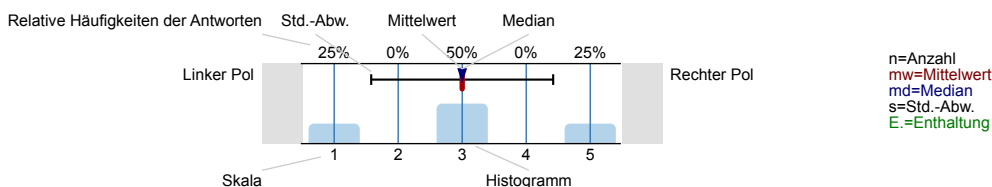
Beurteilung der Lehrveranstaltung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

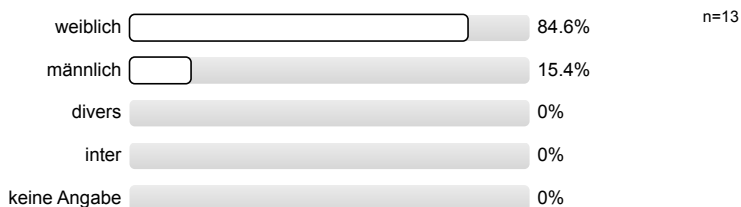
Frage text



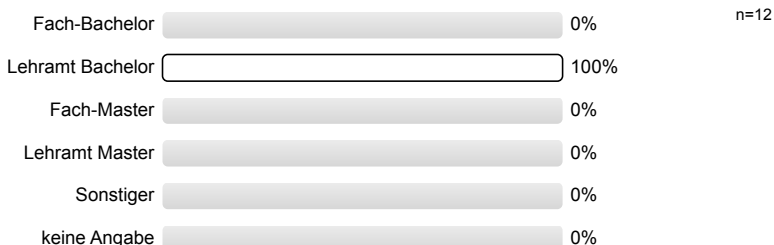
1. Angaben zur Person

1.1) Bitte machen sie hier Angaben zu Ihrem Geschlecht:

(Bitte geben Sie das Geschlecht nur an, wenn an der Veranstaltung, die evaluiert wird, mindestens fünf männliche sowie fünf weibliche Studierende teilnehmen. Im Übrigen kann das Feld „Keine Angabe (.A.)“ angekreuzt werden.)



1.2) Welchen Abschluss streben Sie an?

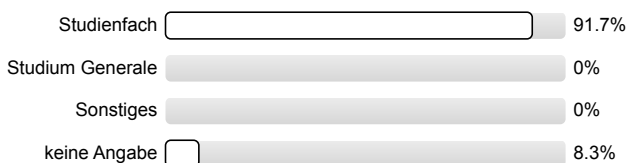


1.3) Welches Studienfach studieren Sie?
(Mehrfachnennungen sind möglich)



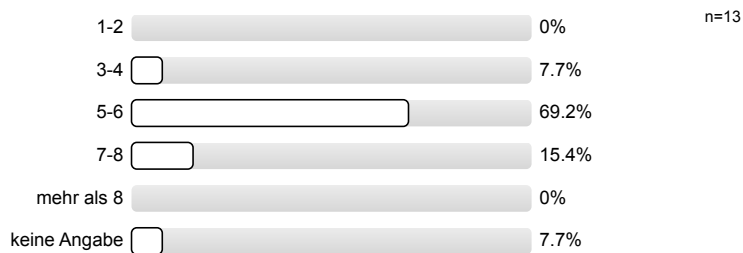
n=13

1.4) Als was lassen Sie sich die Veranstaltung anrechnen?

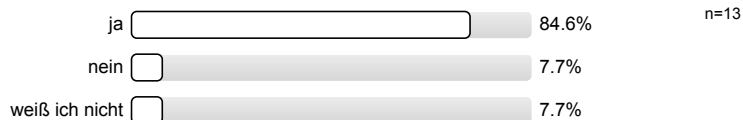


n=12

1.5) In welchem Fachsemester studieren sie?

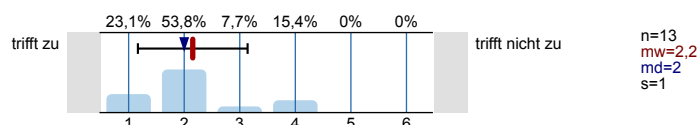


1.6) Besuchen Sie die Lehrveranstaltung in dem Semester, in dem diese laut Studienverlaufsplan empfohlen ist?

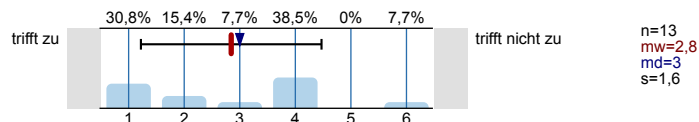


2. Inhalt und Aufbau

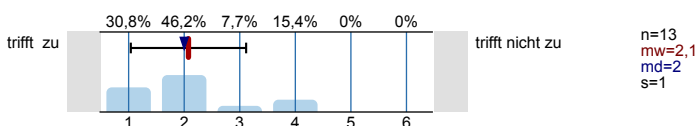
2.1) Die Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.



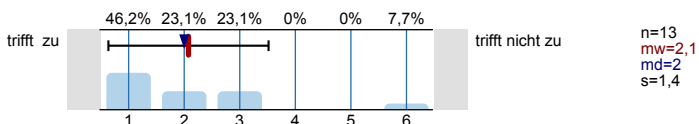
2.2) Die genutzten Lehr- und Lernmaterialien sind hilfreich und gut zugänglich.



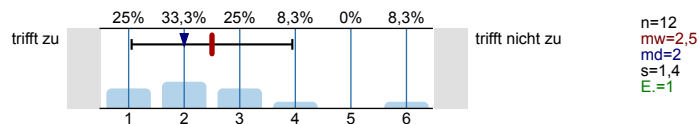
2.3) Die Umsetzung des vorgesehenen Workloads (*) in konkrete Leistungsanforderungen empfinde ich als angemessen.



2.4) Die Lernatmosphäre in der Lehrveranstaltung ist angenehm.



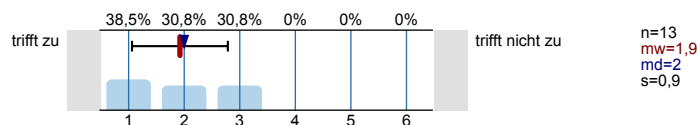
2.5) Die Lehrveranstaltung regt mich an, über das Thema gründlicher nachzudenken.



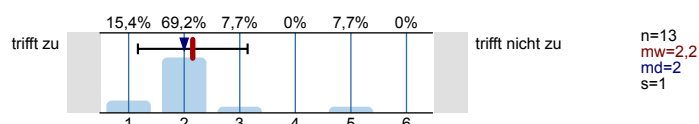
(*) 90 Stunden bei 3 KP; 60 Stunden bei 2 KP

3. Lehrperson/Betreuung

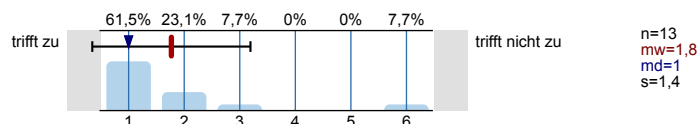
3.1) Die Lehrperson vermag auch komplexe Sachverhalte verständlich darzulegen.



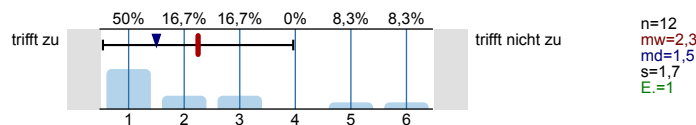
3.2) Die Lehrperson motiviert mich zum Mitdenken.



3.3) Die Lehrperson geht in hilfreicher Weise auf Fragen und Beiträge der Studierenden ein.

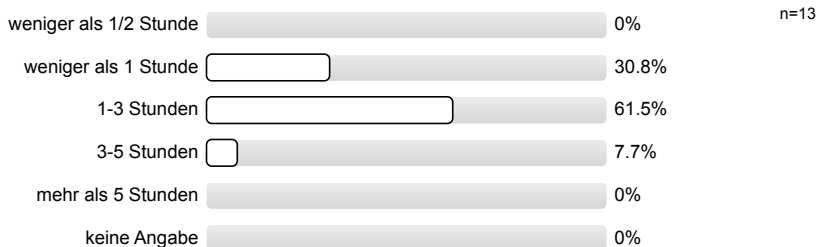


3.4) Die Betreuungsangebote durch die Lehrperson bei der Erbringung von Leistungen sind gut.

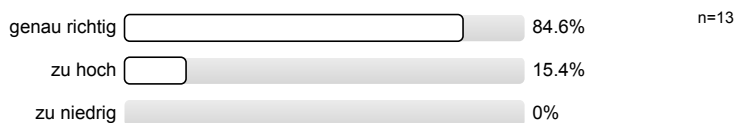


4. Umfang und Schwierigkeitsgrad

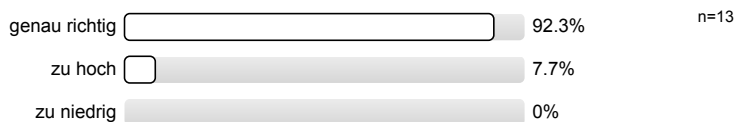
4.1) Ihr durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand für die Veranstaltung beträgt:



4.2) Den Zeitaufwand für die Veranstaltung empfinde ich insgesamt als ...:



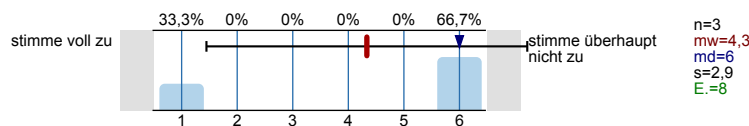
4.3) Den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung empfinde ich als....:



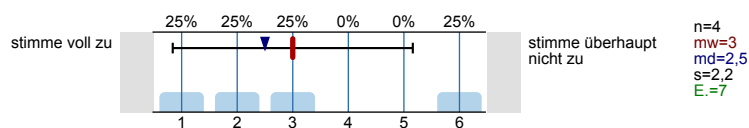
5. Online-Lehre

Bitte die folgenden Fragen nur beantworten, wenn die LV (in hohem Maße) online durchgeführt wurde!

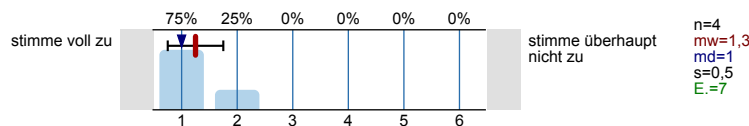
5.1) Die technischen Möglichkeiten, an der Online-Veranstaltung teilzunehmen, sind für mich zuverlässig gegeben.



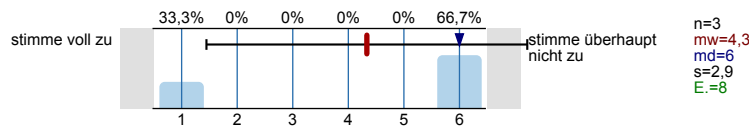
5.2) Wissenschaftliche Vorgehensweisen können wie in einer Präsenzveranstaltung erprobt werden.



5.3) Kommunikation mit den Lehrenden ist hinreichend möglich.



5.4) Die Möglichkeiten der Leistungserbringung sind an die Bedingungen der Online-Lehre hinreichend angepasst.



Wie viele Stunden pro Woche müssen Sie durch die Online-Lehre mehr oder weniger Arbeitszeit aufbringen als üblicher Weise bei Präsenzlehre (Fahrzeiten bitte nicht einrechnen)?

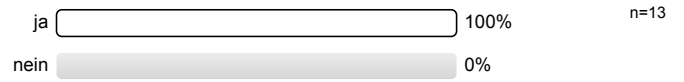
6. Beurteilung der Lehrveranstaltung

Die Rahmenbedingungen der Veranstaltung in Bezug auf ... sind angemessen.

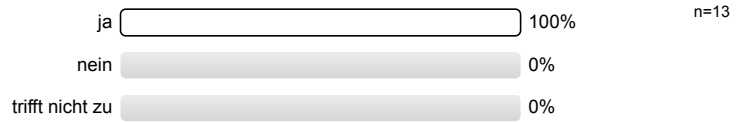
6.1) das Anmeldeverfahren



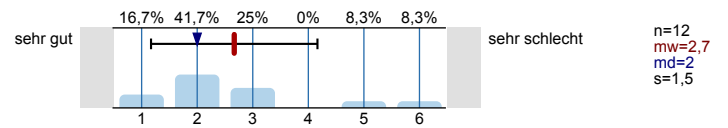
6.2) die Gruppengröße



6.3) den Veranstaltungsraum



6.4) Der Gesamteindruck der Lehrveranstaltung ist



Profillinie

Teilbereich: Fakultät I - WiSe 2022/23

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Drama – Theater – Film: Heinrich von Kleists "Der zerbrochne Krug" im Unterricht_1. PG
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Inhalt und Aufbau

2.1) Die Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=2,2	md=2,0	s=1,0
2.2) Die genutzten Lehr- und Lernmaterialien sind hilfreich und gut zugänglich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=2,8	md=3,0	s=1,6
2.3) Die Umsetzung des vorgesehenen Workloads (*) in konkrete Leistungsanforderungen empfinde ich als angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=2,1	md=2,0	s=1,0
2.4) Die Lernatmosphäre in der Lehrveranstaltung ist angenehm.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=2,1	md=2,0	s=1,4
2.5) Die Lehrveranstaltung regt mich an, über das Thema gründlicher nachzudenken.	trifft zu		trifft nicht zu	n=12	mw=2,5	md=2,0	s=1,4

3. Lehrperson/Betreuung

3.1) Die Lehrperson vermag auch komplexe Sachverhalte verständlich darzulegen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=1,9	md=2,0	s=0,9
3.2) Die Lehrperson motiviert mich zum Mitdenken.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=2,2	md=2,0	s=1,0
3.3) Die Lehrperson geht in hilfreicher Weise auf Fragen und Beiträge der Studierenden ein.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=1,8	md=1,0	s=1,4
3.4) Die Betreuungsangebote durch die Lehrperson bei der Erbringung von Leistungen sind gut.	trifft zu		trifft nicht zu	n=12	mw=2,3	md=1,5	s=1,7

5. Online-Lehre

5.1) Die technischen Möglichkeiten, an der Online-Veranstaltung teilzunehmen, sind für mich zuverlässig gegeben.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=3	mw=4,3	md=6,0	s=2,9
5.2) Wissenschaftliche Vorgehensweisen können wie in einer Präsenzveranstaltung erprobt werden.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=4	mw=3,0	md=2,5	s=2,2
5.3) Kommunikation mit den Lehrenden ist hinreichend möglich.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=4	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
5.4) Die Möglichkeiten der Leistungserbringung sind an die Bedingungen der Online-Lehre hinreichend angepasst.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=3	mw=4,3	md=6,0	s=2,9

6. Beurteilung der Lehrveranstaltung

6.4) Der Gesamteindruck der Lehrveranstaltung ist	sehr gut		sehr schlecht	n=12	mw=2,7	md=2,0	s=1,5
---	----------	--	---------------	------	--------	--------	-------

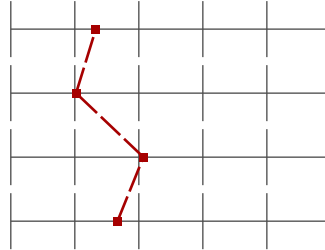
Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: Fakultät I - WiSe 2022 23

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Drama – Theater – Film: Heinrich von Kleists "Der zerbrochne Krug" im Unterricht_1. PG
(Name der Umfrage)

Inhalt und Aufbau (Skalenbreite: 6)



mw=2,3

s=1,3

Lehrperson/Betreuung (Skalenbreite: 6)

mw=2,0

s=1,2

Online-Lehre (Skalenbreite: 6)

mw=3,1

s=2,1

Beurteilung der Lehrveranstaltung (Skalenbreite: 6)

mw=2,7

s=1,5

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Person

1.7) Begründen Sie bitte kurz, warum Sie vom Studienverlaufsplan abweichen.

- Ich bin in den Semestern zuvor nicht in die Deutschkurse reingekommen trotz Anmeldung!

5. Online-Lehre

5.5) Anzahl **weniger** Stunden pro Woche

- -
- 0
- 1

5.6) Anzahl **mehr** Stunden pro Woche

- -
- 0

6. Beurteilung der Lehrveranstaltung

6.5) Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung gut?

- - Der Dozent orientiert sich an den Themenwünschen der Studierenden
- Das Seminar hat mir dieses Semester am meisten Spaß gemacht. Ich konnte vieles für mein Berufsleben lernen.
- Der Dozent ist sehr aufmerksam und versucht alles nachzuvollziehen was die Studierenden sagen. Geht viel auf unsere zu erbringenden Leistungen ein, was einen perfekt vorbereitet.
- Die offene und nette Art des Dozenten. Der Dozent ist sehr interessiert daran, was die StudentInnen für ihren weiteren Berufsalltag lernen wollen.
- Einfache Überblicke, Themenauswahl
- Guter und hilfreicher Austausch mit Lehrperson. Viele Themenwünsche und inhaltliche Schwerpunkte werden umgesetzt. Schulisch nahe Umsetzung des Seminars bezogen auf Didaktik.
- Herr Lempp gibt sein Bestes eine angenehme Lernatmosphäre zu gestalten und geht auch gerne auf Wünsche und Mitteilungen von Student*innen ein. Vor allem ist es sehr gut, dass er den im Seminar besprochenen theoretischen Inhalt auf die Lehrerpraxis bezieht, sodass wir eher das Gefühl vermittelt kriegen, dass das was wir an der Uni lernen auch später im Lehrerberuf nützlich ist.
- Immer wieder Didaktische Elemente, die man für den Unterricht verwenden kann.
- Literatúrauswahl
- Methodeneinsatz, Arbeitsphasen, hilfreiche Tipps des Dozenten für Unterricht

6.6) Welche Änderungsvorschläge für die inhaltliche und didaktische Ausgestaltung der Lehrveranstaltung haben Sie?

- - Gruppenarbeit: Schade ist es, dass in jeder Gruppe, in der ich war, max. 2 Personen das Drama gelesen haben
- Ich würde mir wünschen, dass wir noch didaktischer arbeiten, z.B. Materialien erstellen, die wir im späteren Unterricht tatsächlich selbst verwenden können (AB etc.)
- Bereits am Anfang über die Hausarbeit informieren, damit wir uns während des Semesters Gedanken machen können.
- Der Moodle Kurs wurde leider fast gar nicht verwendet um Themen hochzuladen.
Andere Möglichkeit der Leistungserbringung statt einer Hausarbeit.
- Ich fände es besser, wenn die erarbeiteten Sachen aus dem Seminar auf Moodle hochgeladen werden, da man so immer wieder darauf zugreifen kann, auch wenn man nicht da war oder nicht mitgekommen ist.
Allgemein finde ich es manchmal Chaotisch und fände es besser, wenn man eine Aufgabe zu Ende bringt anstatt sie durch mehrere Sitzungen zu ziehen und somit drei Themen auf einmal anzufangen.
- In Gruppenphasen mehr an die persönliche Verantwortung appellieren. Alle sollten in der Lage sein, das Ergebnis zu präsentieren.

Daher vielleicht andere Methoden zur Präsentation nutzen und nicht so lange auf Meldungen warten. Das unterbricht den Seminarbetrieb immer etwas.

- Inhaltlich habe ich nicht viel zu bemängeln, aber die didaktische Ausgestaltung ist einfach schlecht. Aufgrund des Formates der Präsenzveranstaltung konnte ich ein paar mal nicht teilnehmen und es wurde von mir verlangt dies mit einem Attest nachzuweisen, was ich in der aktuellen Zeit unangebracht finde. Sollte ich mich jetzt mit einem positiven Selbsttest in den Bus setzen und mir dafür einen anderen Nachweis holen ? Ein wenig Verständnis für die aktuelle Lage wäre angebracht, oder macht die Vorlesung online. Ich hatte vorher noch nie ein Problem mit Fehlzeiten und der Handhabung mit diesen. Da ich allerdings auch nicht an den Nachholterminen kann, (es gibt Termine zum Nachholen der Fehlzeiten), muss ich mich krank in die Uni schleppen und bin somit eine Infektionsgefahr für alle Anderen.
- Nicht so viele Gruppenarbeiten. Gerne in Abwechslung mit Einzel- und/oder Partnerarbeiten.
- Weniger Filme schauen. Wenn man etwas vorbereiten musste und es vorstellen muss, am Besten in der selben Stunde vorstellen lassen, sonst vergisst man was man sagen wollte.
- keine.

6.7) Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

- Dem Dozenten bitte unterrichten wie er mit Fehlzeiten umzugehen hat und logisch nachzudenken, dass wenn er weiter so vorgeht, die StudentInnen krank zur Vorlesung erscheinen werden.
- Es sollte möglich sein, mindestens 3 Mal fehlen zu dürfen und Krankheiten (mit Attest) sollten da nicht zu zählen (so wie in allen anderen Seminaren mit Anwesenheitspflicht auch). Gerade in Zeiten von Corona und Erkältungswellen würde ich mir viel mehr Verständnis für Krankheitsfälle wünschen.
Außerdem würde ich mir deutlich mehr Rücksichtnahme für die Pendelnden gewünscht. Leider sind wir auf die Züge angewiesen und wenn der Schienenersatzverkehr ausfällt oder ganze Züge nicht kommen, haben wir leider keine Möglichkeit, zum Seminar zu erscheinen. Die Ersatzleistung ist dabei ein riesiger Mehraufwand der bei den vielen anderen Kursen nicht auch noch erbracht werden kann. Die Möglichkeit zur Filmschauung zu bleiben ist leider auch nicht hilfreich, da manche Pendelnden erst sehr spät, zwischen 22-0 Uhr, Zuhause ankommen würden und um 4 Uhr wieder aufstehen müssen, um wieder zur Uni zu fahren. Dazu würde ich mir für manche Sitzungen eine Online Abgabe Moodle wünschen, welche nicht deutlich mehr Aufwand ist, als an einer Stunde teilzunehmen.
- Ich finde die Regelung bzgl. der zwei Fehltermine unfair. Grundsätzlich begrüße ich, dass wir die SL durch Anwesenheit und Gruppenarbeit erwerben können. Auch die Regelung mit den 2 Fehlterminen ist okay. Unfair finde ich, dass Studierende Fehltermine durch Anwesenheit bei den Filmen nachholen können. Ich habe alle drei Filme zu Hause geschaut und insg. ca. 5 Stunden meiner Zeit investiert. Ich bekomme jedoch dafür keine Gutmachung eines Fehltermins. Wenn anfangs im Seminar besprochen wird, dass man insg. 2 Mal fehlen darf, dann sollte dies während des Semesters nicht geändert werden, denn das führt zu unfairen Bedingungen (auch wenn Sie uns damit ein Stück weit entgegenkommen und es nett meinen).
- keine.

Drama – Theater – Film: Heinrich von Kleists "Der zerbrochne Krug" im Unterricht 1. PG

Rücklauf = 13 Fragebögen

		Ø
Inhalt und Aufbau (Skalenbreite: 6)		2,3
Lehrperson/Betreuung (Skalenbreite: 6)		2
Online-Lehre (Skalenbreite: 6)		3,1
Beurteilung der Lehrveranstaltung (Skalenbreite: 6)		2,7

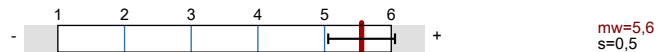
Felix Lempp

Heinrich von Kleists Michael Kohlhaas (1810): Eine Novelle und ihre Bearbeitungen (Literatur / Theater / Film)
(46518)
Erfasste Fragebögen = 13

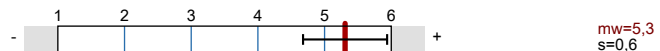


Globalwerte

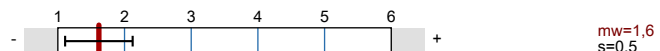
Globalwert (Frage:1-7)



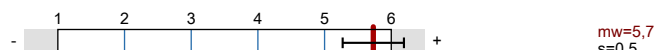
Ergänzung Globalurteil (Item 2.1: Besuch lohnt sich)



Ergänzung Globalurteil (Item 2.2: Note)



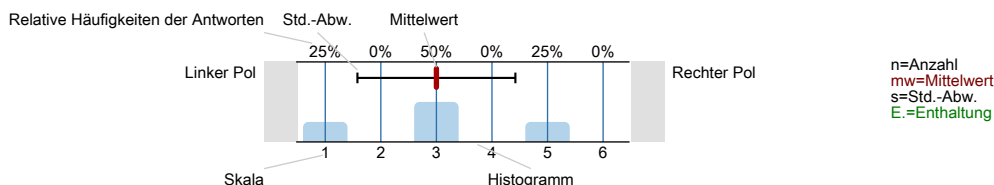
Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

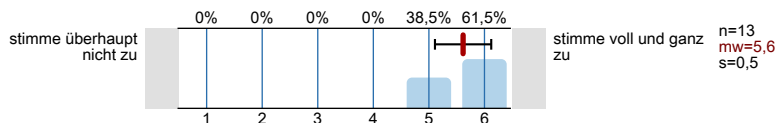
Legende

Fragestext

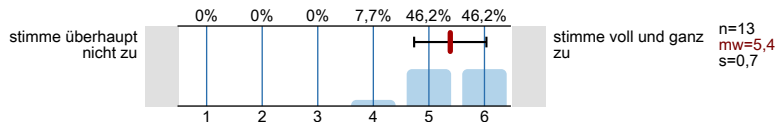


1. Angaben zur Lehrveranstaltung

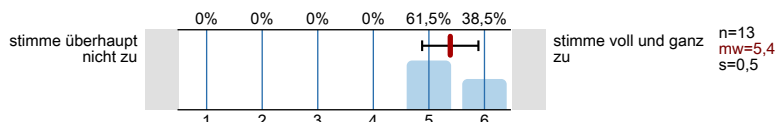
1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.



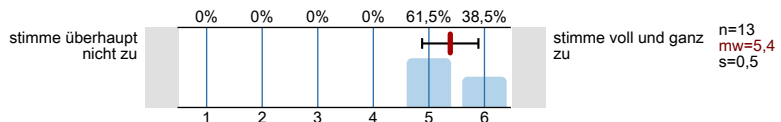
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.



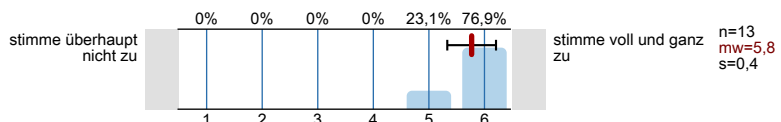
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.



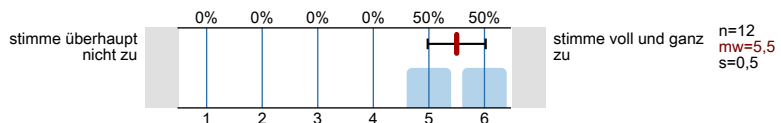
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.



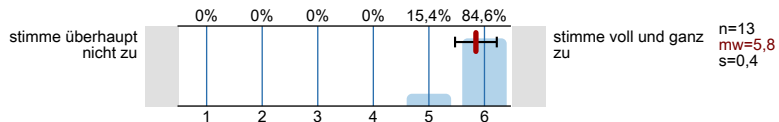
1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.



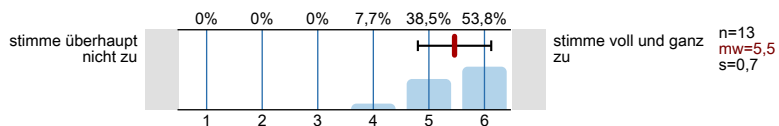
1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.



1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.

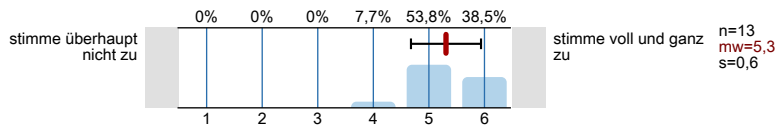


1.8) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.

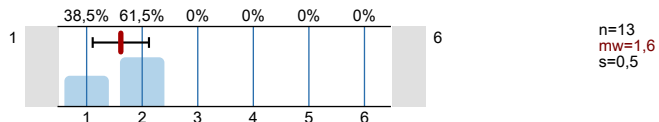


2. Ergänzung Globalurteil

2.1) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.

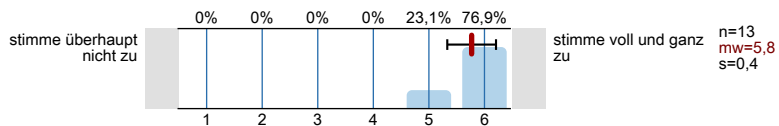


2.2) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben (Note: 1=sehr gut bis 6=ungenügend).

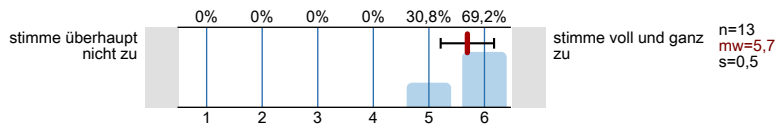


3. Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung

3.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.

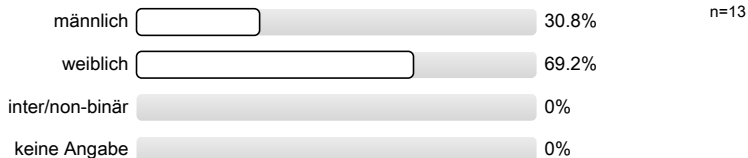


3.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).

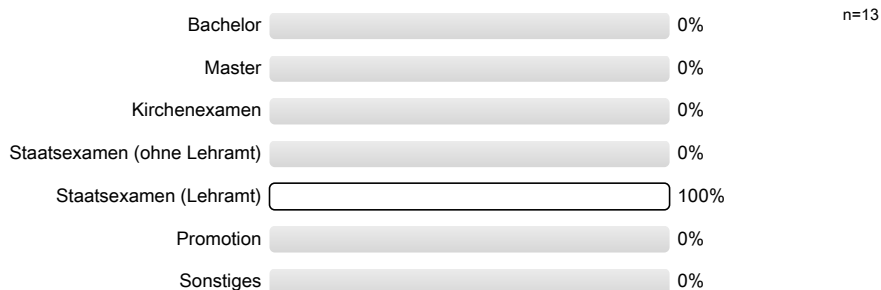


4. Angaben zu Ihrer Person und Ihrem aktuellen Studiengang

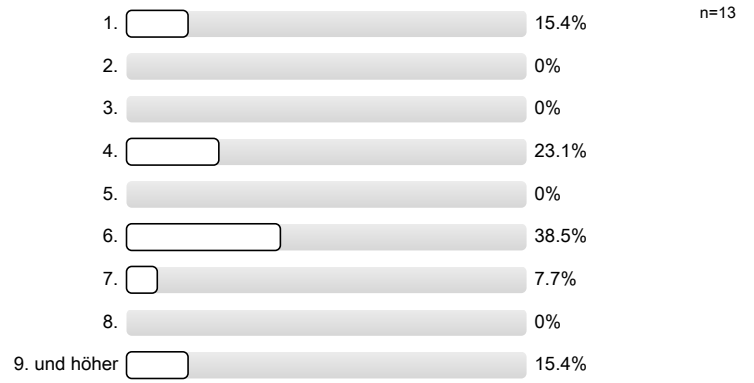
4.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



4.2) Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?



4.3) In welchem Fachsemester befinden Sie sich in Ihrem aktuellen Studiengang?



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
das Evaluationsteam (evaluation@studiumdigitale.uni-frankfurt.de).

Profillinie

Teilbereich: Neuere Philologien

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Heinrich von Kleists Michael Kohlhaas (1810): Eine Novelle und ihre Bearbeitungen (Literatur / Theater / Film)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.1)	Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,6	md=6,0	s=0,5
1.2)	Inhalte werden anschaulich vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,4	md=5,0	s=0,7
1.3)	In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,4	md=5,0	s=0,5
1.4)	Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,4	md=5,0	s=0,5
1.5)	Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
1.6)	Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=12	mw=5,5	md=5,5	s=0,5
1.7)	Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
1.8)	Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,5	md=6,0	s=0,7

2. Ergänzung Globalurteil

2.1)	Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,3	md=5,0	s=0,6
2.2)	Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben (Note: 1=	1							6	n=13	mw=1,6	md=2,0	s=0,5

3. Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung

3.1)	Es finden ausreichend Diskussionen statt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
3.2)	Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=13	mw=5,7	md=6,0	s=0,5

Profillinie

Teilbereich: Neuere Philologien

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Heinrich von Kleists Michael Kohlhaas (1810): Eine Novelle und ihre Bearbeitungen (Literatur / Theater / Film)
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie:

Zusammenstellung: FB10_Gesamtbericht_SoSe22_(Rückläufer_2.700)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.1)	Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=13 n=2689	mw=5,6 mw=5,2	md=6,0 md=5,0	s=0,5 s=0,9
1.2)	Inhalte werden anschaulich vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=13 n=2681	mw=5,4 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=1,0
1.3)	In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=13 n=2656	mw=5,4 mw=5,0	md=5,0 md=5,0	s=0,5 s=1,0
1.4)	Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=13 n=2672	mw=5,4 mw=5,0	md=5,0 md=5,0	s=0,5 s=1,1
1.5)	Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=13 n=2668	mw=5,8 mw=5,3	md=6,0 md=5,0	s=0,4 s=0,9
1.6)	Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=12 n=2636	mw=5,5 mw=5,2	md=5,5 md=5,0	s=0,5 s=0,9
1.7)	Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=13 n=2647	mw=5,8 mw=5,4	md=6,0 md=6,0	s=0,4 s=0,8
1.8)	Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=13 n=2627	mw=5,5 mw=5,1	md=6,0 md=5,0	s=0,7 s=0,9

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

^{1.9)} Mein üblicher Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung beträgt pro Woche **zusätzlich** zur Kursdauer (in Stunden "hh" /Minuten "mm"; bei Blockveranstaltungen bitte zusätzlichen Arbeitsaufwand insgesamt eintragen).

- 10hhmm
- 12hhmm (2 Nennungen)
- 15hh00mm
- 18hhmm
- 20hhmm
- 2hh0mm
- 4hhmm (2 Nennungen)
- 6hhmm (2 Nennungen)
- 7hh00mm
- 8hhmm

^{1.10)} Bitte nennen Sie drei Stärken dieser Veranstaltung:

- - Blockseminare geben immer die Chance ein zu behandelndes Thema intensiver zu behandeln als immer eine Woche Pause zwischen den Sitzungen, so mehr Wissenszuwachs
 - keine Präsentationen ect sondern TN wurde über aktive Teilnahme und Gruppenarbeiten erbracht
 - respektvolle Atmosphäre
- - Gruppenarbeit
 - Adaptionbesprechung
 - Unterrichtsaufbau
- - Gruppenarbeiten
 - angenehmes Arbeitsklima
 - netter Dozent / gute Erklärungen
- -Interessant
 - Herr Lempp geht sehr gut auf die Studierenden ein
 - Vielfältige Methoden
- -Struktur, Abwechslung
 - Atmosphäre
 - Hilfestellung und Erklärung bezüglich Hausarbeit, etc.
- -lockere Atmosphäre
 - offene Arbeitsgemeinschaft und Gruppen
 - vielseitiges Thema
 - keine Präsentationen oder Plakate die von den Studierenden erarbeitet werden mussten
- Blockseminar - dadurch konnte man sich viel intensiver und tiefer mit dem Stoff auseinandersetzen.
 - Sehr angenehme Atmosphäre
 - Hilfsreiche Dozent
 - Kein Referat, sondern zusammenarbeit
- Diskussionen
 - Auseinandersetzung mit Texten und Filmen in Form von Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion
 - Alle Fragen sind willkommen.
- Nette Atmosphäre
 - Interessantes Thema
 - Ich finde es toll, dass sie die Hausarbeiten individuell besprechen, das machen nicht viele
- Netter und rücksichtsvoller Dozent
 - Blick über den Tellerrand
- Sehr gut strukturiert
 - Fragestellungen verständlich und zuträglich für den Lernzuwachs

Angenehme Arbeitsatmosphäre

- kommunikativ, informativ, abwechslungsreich

^{1.11)} Bitte nennen Sie drei Verbesserungsmöglichkeiten für diese Veranstaltung:

- - ein Buch weniger vorab lesen
- mehr Pausen
- - mehr Textarbeit
- -kleinere Plenumsitzungen
- Manchmal zu viel Zeitdruck
- Mehr interaktive spiele vielleicht
- Nach der Evaluation beim letzten Mal, keine mehr :)
- Noch intensivere Textarbeit
Das Blockseminar ggf. doch auf 3 Wochenenden strecken mit je 4 Stunden.
- Pausen, war aber in der folgenden Sitzung viel besser :)
- War alles gut, weiter so
- keine nennenswerten Verbesserungsvorschläge

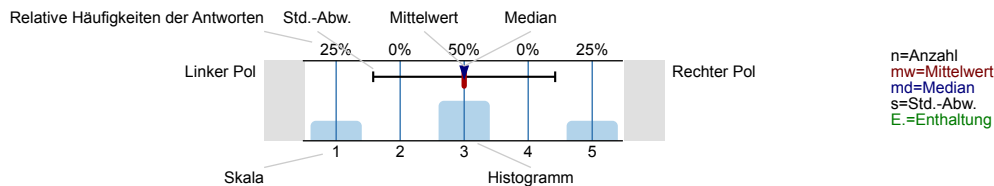


M.A. Felix Lempp

Spiel-Räume des Theaters von Shakespeare bis Brecht (mit Exkursion) (T/M) (IntLit) (52-232_WiSe1920)
Erfasste Fragebögen = 8

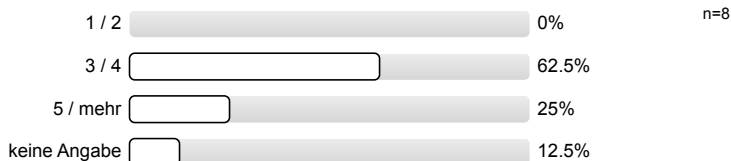
Legende

Frage-text

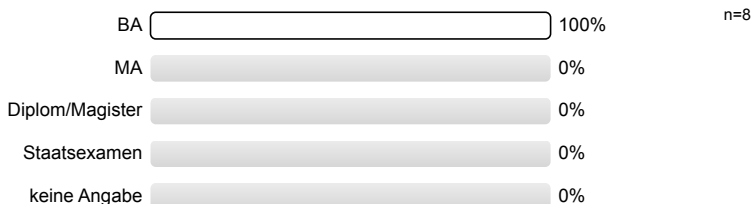


1. Angaben zur Veranstaltung und Teilnehmer/in

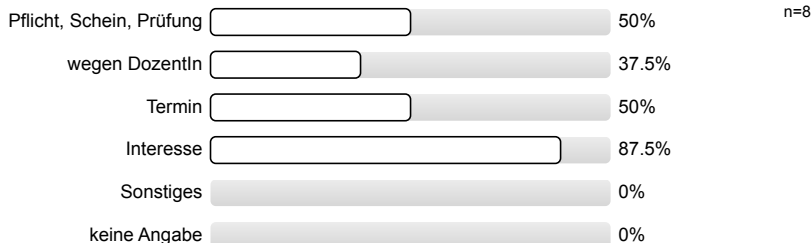
1.1) In welchem Fachsemester sind Sie?



1.2) Angestrebter Abschluss

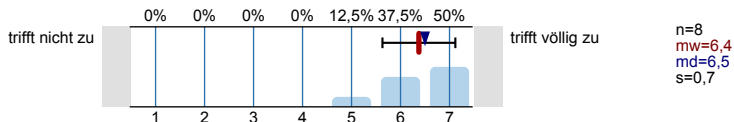


1.3) Besuchsgrund (Mehrfachauswahl möglich)

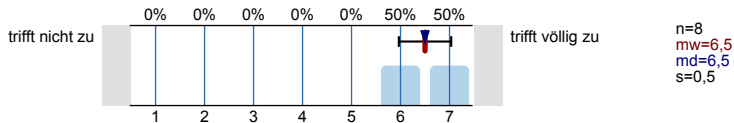


2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.

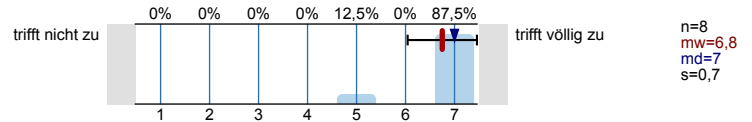


2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.

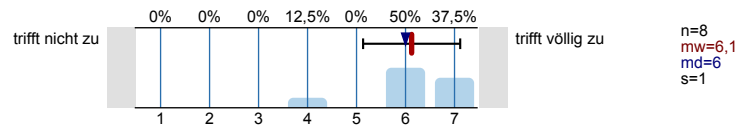


3. Auseinandersetzung

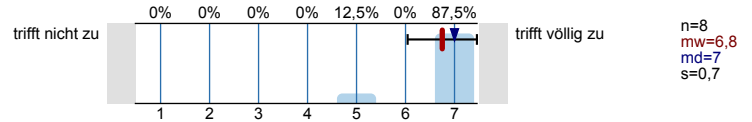
3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.



3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.

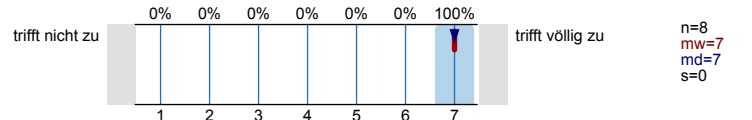


3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.

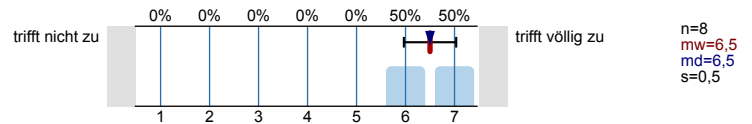


4. Lehrkompetenz

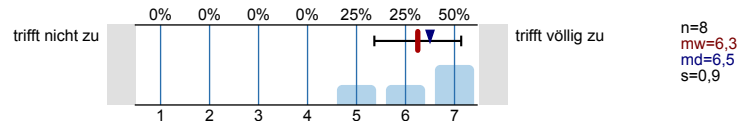
4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.



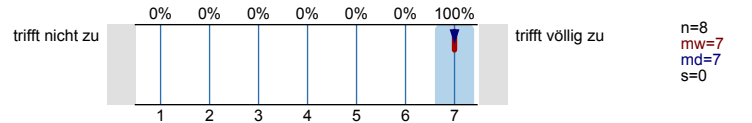
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.



4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.

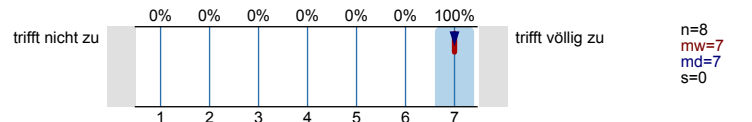


4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.

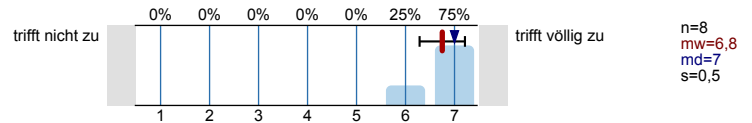


5. Dozentenengagement

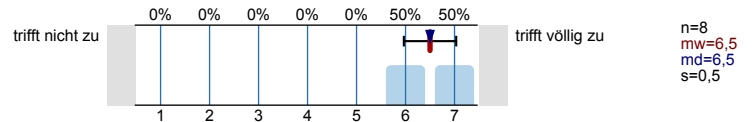
5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.



5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.

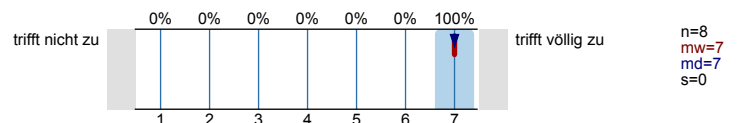


5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.

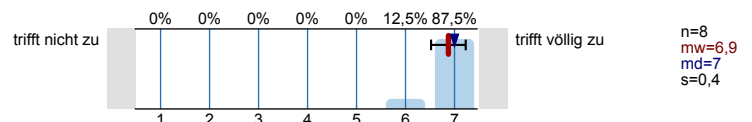


6. Klima

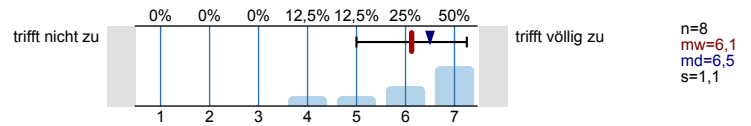
6.1) Die Dozentin/Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich.



6.2) Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ und aufgeschlossen.

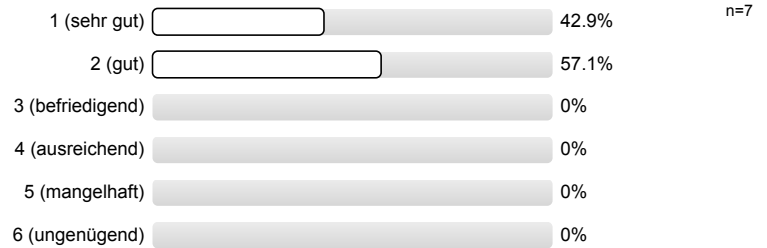


- 10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)



11. Gesamtnote

- 11.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:



12. Offene Fragen

Bitte bedenken Sie, dass Ihre Kommentare aus den Freitextfeldern unverändert in den Ergebnisbericht der Evaluation übernommen werden.

- 12.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- Die Balance zwischen Analyse eines Dramentextes und der Analyse einer darauf basierenden Inszenierung. Die Exkursionen waren lehrreich und sinnvoll angebracht.
- Die Exkursion
- Die sehr praxisnahe Anlegung des Seminars mit zwei Exkursionen (Theaterbesuch und Theaterarchiv) und der Analyse von Inszenierungsmitschnitten

- 12.2) Verbesserungsvorschläge:

- Anpassung des Arbeitsaufwandes
- Etwas weniger Stücke, dafür verschiedene Inszenierungen eines Stückes, um Vergleichbarkeit herzustellen.
- Keine
- Weniger Quantität in der Stoffauswahl, dafür noch mehr Tiefgang zu den einzelnen Werken. Teilweise hätte die Lektüre der Dramen früher angekündigt werden können.

Profillinie

Teilbereich:

Germanistik

Name der/des Lehrenden: M.A. Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Spiel-Räume des Theaters von Shakespeare bis Brecht (mit Exkursion) (T/M) (IntLit)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,4	md=6,5	s=0,7
2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,5	md=6,5	s=0,5

3. Auseinandersetzung

3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,8	md=7,0	s=0,7
3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,1	md=6,0	s=1,0
3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,8	md=7,0	s=0,7

4. Lehrkompetenz

4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,5	md=6,5	s=0,5
4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,3	md=6,5	s=0,9
4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=7,0	md=7,0	s=0,0

5. Dozentenengagement

5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,5	md=6,5	s=0,5

6. Klima

6.1) Die Dozentin/Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
6.2) Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ und aufgeschlossen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
6.3) Die Veranstaltung verfügt über eine angemessene Teilnehmer/innenzahl.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,8	md=7,0	s=0,5

6.4) Die räumlichen Lernbedingungen sind so gestaltet, dass ich gut arbeiten konnte.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,1	md=6,0	s=1,7
--	-----------------	--	------------------	-----	--------	--------	-------

7. Anforderungen

7.1) Schwere des Stoffes als solches: 1= viel zu leicht, 4= genau richtig, 7= viel zu schwer.	1		7	n=8	mw=4,1	md=4,0	s=0,8
7.2) Das Tempo des Kurses ist: 1= viel zu langsam, 4= genau richtig, 7= viel zu schnell.	1		7	n=8	mw=4,0	md=4,0	s=0,8

8. Betreuung

8.1) Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer hilfreiches Feedback.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,6	md=7,0	s=0,5
8.2) Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,4	md=7,0	s=0,9

9. Interaktionsmanagement

9.1) Die Dozentin/Der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
9.2) Diskussionen werden gut geleitet (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Bremsen von Vielrednern).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,9	md=7,0	s=0,4

10. Kommunikative Unterrichtsformen

10.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,3	md=6,5	s=0,9
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,3	md=6,5	s=0,9
10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,1	md=6,5	s=1,1

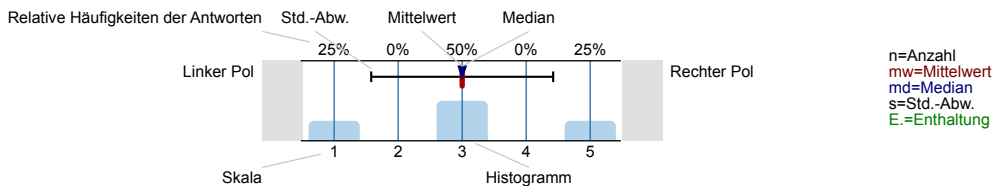


Felix Lempp

Liebeslyrik vom Barock bis in die Gegenwart (52-225_WiSe1819)
Erfasste Fragebögen = 8

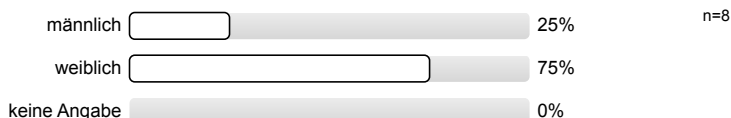
Legende

Frage-
text

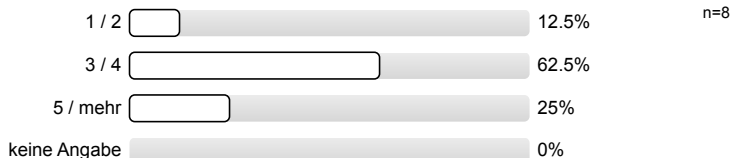


1. Angaben zur Veranstaltung und Teilnehmer/in

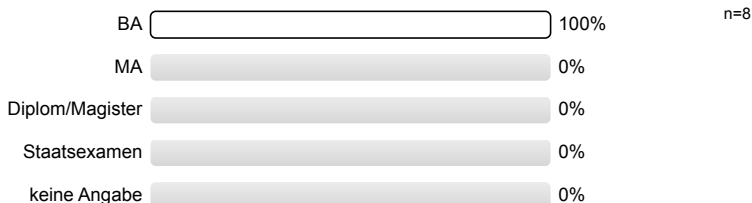
1.1) Geschlecht



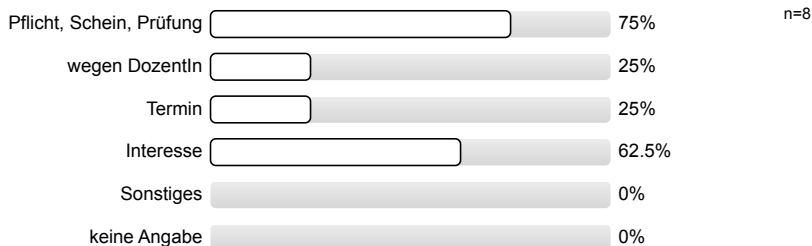
1.2) In welchem Fachsemester sind Sie?



1.3) Angestrebter Abschluss

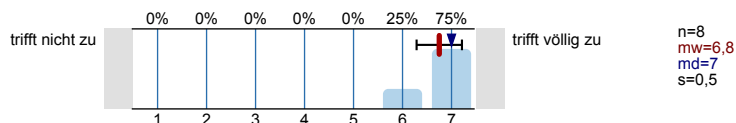


1.4) Besuchsgrund (Mehrfachauswahl möglich)

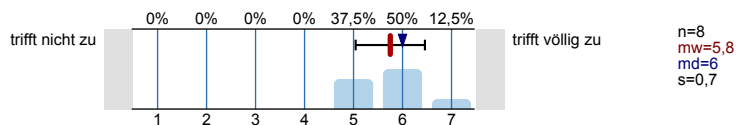


2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.

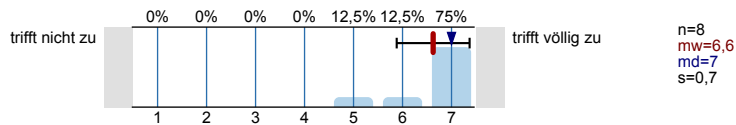


2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.

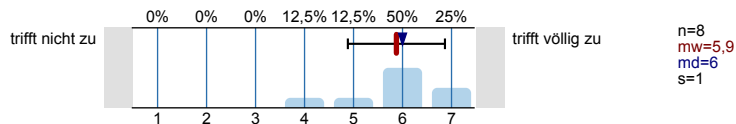


3. Auseinandersetzung

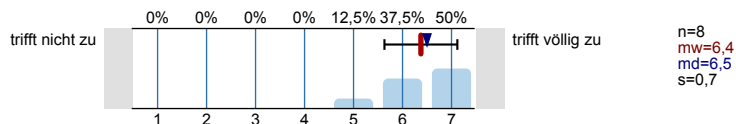
3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.



3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.

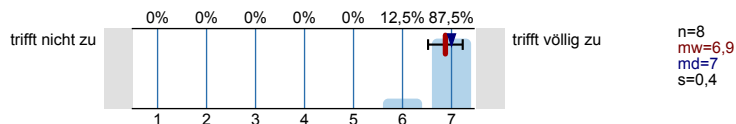


3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.

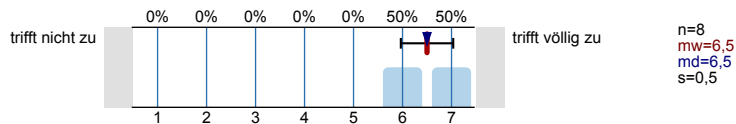


4. Lehrkompetenz

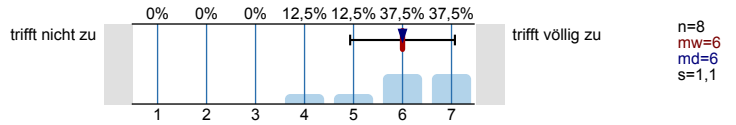
4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.



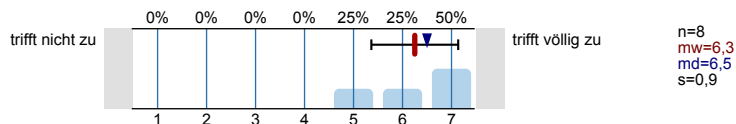
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.



4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.

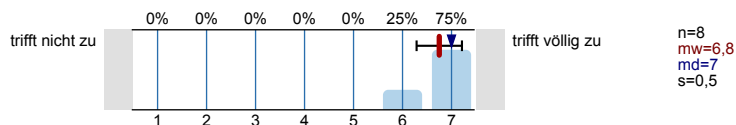


4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.

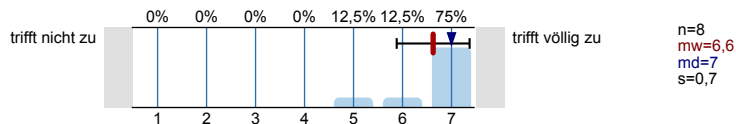


5. Dozentenengagement

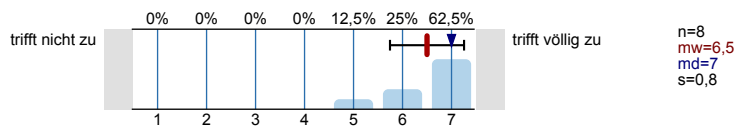
5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.



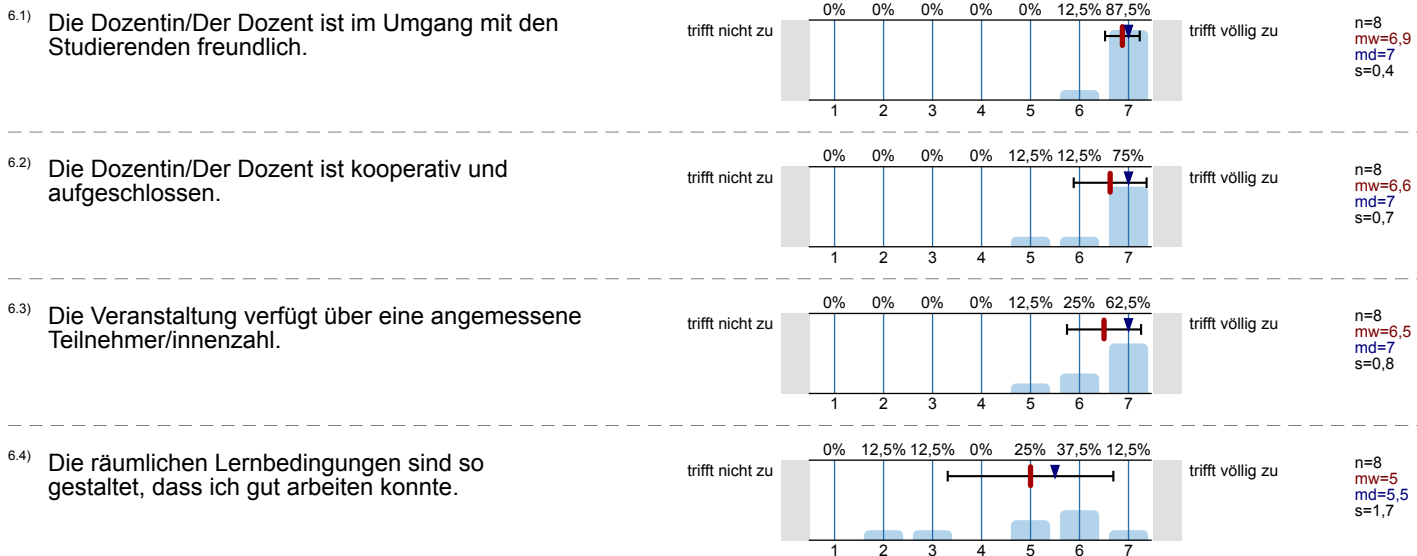
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.



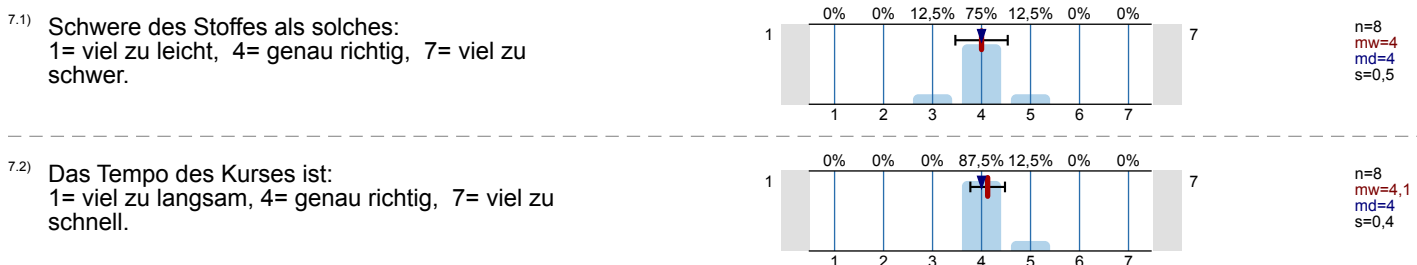
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.



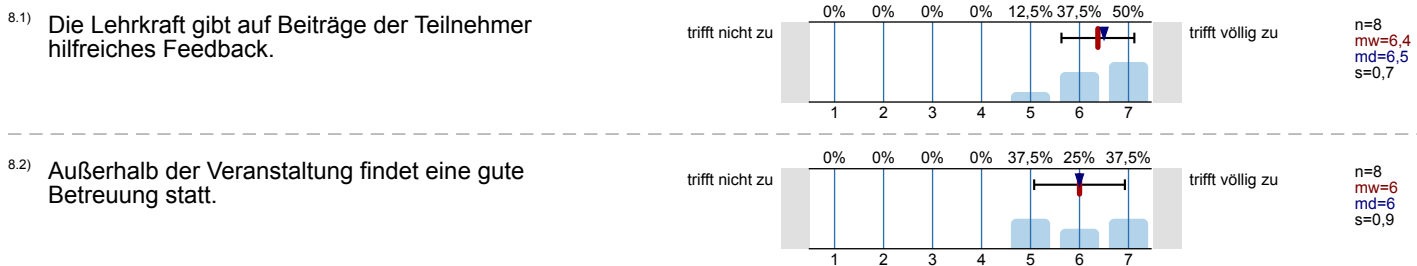
6. Klima



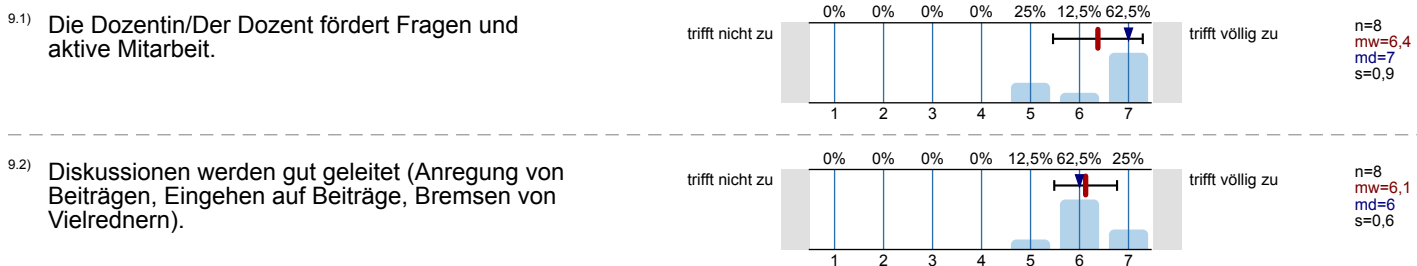
7. Anforderungen



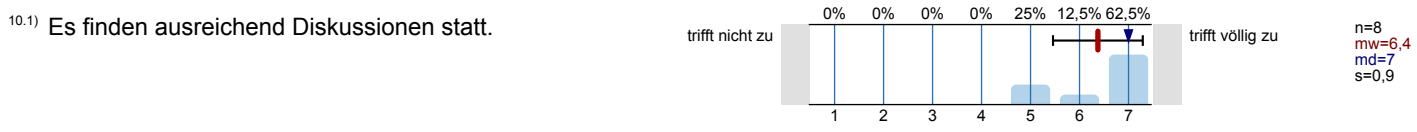
8. Betreuung



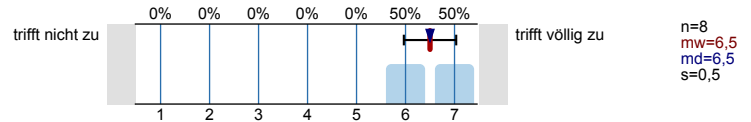
9. Interaktionsmanagement



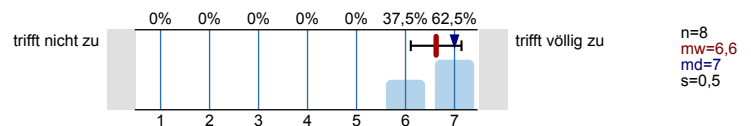
10. Kommunikative Unterrichtsformen



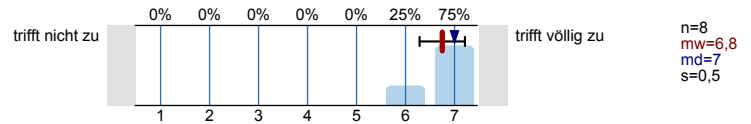
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).



10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.

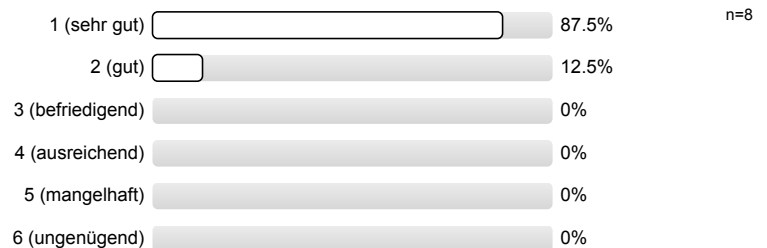


10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)



11. Gesamtnote

11.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:



12. Offene Fragen

12.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung? (Bitte gut lesbar schreiben)

- Dass man sich dank der verschiedenen Gedichte und der Kompetenz des Dozenten neu für Lyrik begeistern kann.
- Die Transparenz in den einzelnen Sitzungen, unterschiedliche Formen des Lernens fördern die Motivation
- Es ist eine gute Lernatmosphäre, in der sich jeder mit einbringen kann. Besonders gefallen haben mir die verschiedenen Diskussionen. Weil fast alle mitgemacht haben, gab es immernoch Punkte von anderen, die einem selbst nicht eingefallen wären. Positiv gefallen hat mir ebenfalls das Feedback zu den jeweiligen Portfolio Teilen, durch welches man nocheinmal genau sehen konnte was verbessert werden muss.
- das Auftreten der Lehrperson, ihr Engagement der Aufbau und die Vermittlung

12.2) Verbesserungsvorschläge:

- Man könnte die Zeit anders aufteilen, sodass mehr Zeit zum Behandeln der Gedichte übrig bleibt. Aber sonst war säalles super!
- Zeitmanagement nochmal üben :)
- etwas besseres Zeitmanagement (wobei das auch etwas auf die Vorträge von uns Studenten zurückzuführen ist, bei denen meistens die vorgegebene Zeit überzogen wurde)
Ich hätte es gut gefunden in einer Stunde nochmal ganz genau mit Ihnen ein Gedicht durchzugehen, und eine entsprechende Interpretation zu suchen. Zwar haben wir immer Interpretationen gefunden zu den Gedichten, nur hab ich das immer etwas gehetzt empfunden, weil das ja meistens am Ende des Vortrags, wo die Zeit dann auch knapp ist, geschehen ist. Zum Ende hin hat mir etwas die exakte Textarbeit gefehlt.
- mehr Redeanteil der Lehrperson, vertiefte Erarbeitung der Gedichte

Profillinie

Teilbereich: Germanistik
 Name der/des Lehrenden: Felix Lempp
 Titel der Lehrveranstaltung: Liebeslyrik vom Barock bis in die Gegenwart
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,8	md=6,0	s=0,7

3. Auseinandersetzung

3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,6	md=7,0	s=0,7
3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=5,9	md=6,0	s=1,0
3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,4	md=6,5	s=0,7

4. Lehrkompetenz

4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,5	md=6,5	s=0,5
4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,0	md=6,0	s=1,1
4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,3	md=6,5	s=0,9

5. Dozentenengagement



5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,6	md=7,0	s=0,7
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,5	md=7,0	s=0,8

6. Klima

6.1) Die Dozentin/Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
6.2) Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ und aufgeschlossen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,6	md=7,0	s=0,7
6.3) Die Veranstaltung verfügt über eine angemessene Teilnehmer/innenzahl.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8	mw=6,5	md=7,0	s=0,8

6.4) Die räumlichen Lernbedingungen sind so gestaltet, dass ich gut arbeiten konnte.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=5,0 md=5,5 s=1,7
--	-----------------	---	------------------	----------------------------------



7. Anforderungen

7.1) Schwere des Stoffes als solches: 1= viel zu leicht, 4= genau richtig, 7= viel zu schwer.	1		7	n=8 mw=4,0 md=4,0 s=0,5
7.2) Das Tempo des Kurses ist: 1= viel zu langsam, 4= genau richtig, 7= viel zu schnell.	1		7	n=8 mw=4,1 md=4,0 s=0,4





8. Betreuung

8.1) Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer hilfreiches Feedback.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,4 md=6,5 s=0,7
8.2) Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,0 md=6,0 s=0,9

9. Interaktionsmanagement

9.1) Die Dozentin/Der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,4 md=7,0 s=0,9
9.2) Diskussionen werden gut geleitet (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Bremsen von Vielrednern).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,1 md=6,0 s=0,6

10. Kommunikative Unterrichtsformen

10.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,4 md=7,0 s=0,9
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,5 md=6,5 s=0,5
10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,6 md=7,0 s=0,5
10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=8 mw=6,8 md=7,0 s=0,5

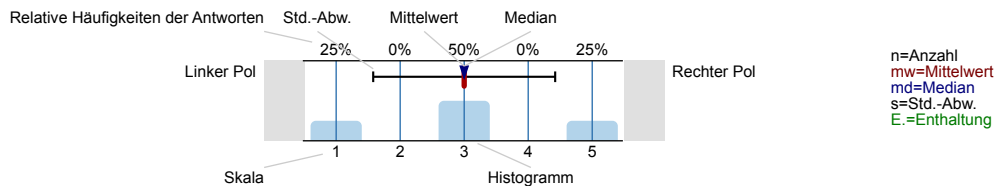


Felix Lempp

Der zerbrochne Krug von Heinrich von Kleist: Text - Inszenierungen - Bearbeitungen (T/M) (IntLit) (52-227_SoSe18)
Erfasste Fragebögen = 7

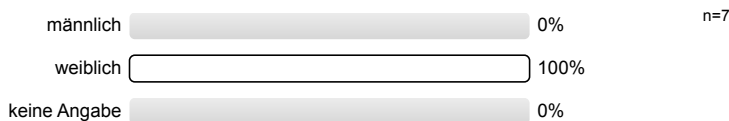
Legende

Frage-
text

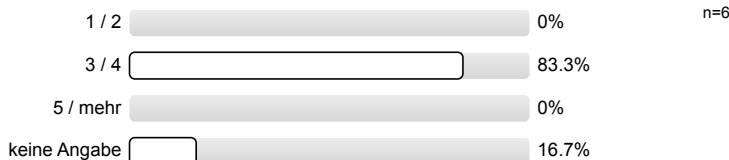


1. Angaben zur Veranstaltung und Teilnehmer/in

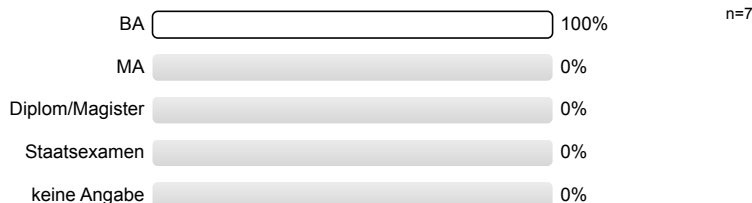
1.1) Geschlecht



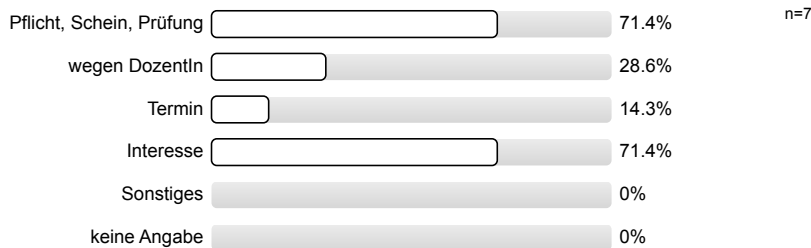
1.2) In welchem Fachsemester sind Sie?



1.3) Angestrebter Abschluss

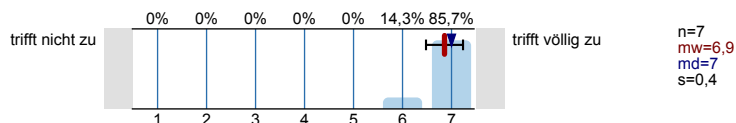


1.4) Besuchsgrund (Mehrfachauswahl möglich)

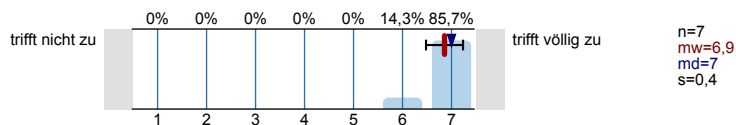


2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.

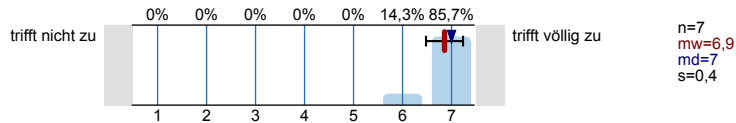


2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.

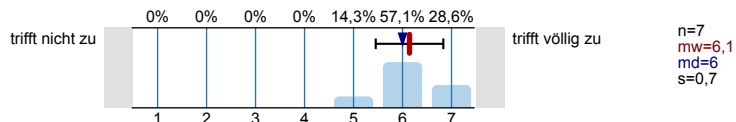


3. Auseinandersetzung

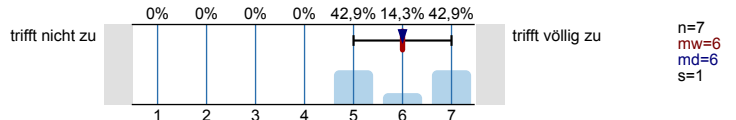
3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.



3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.

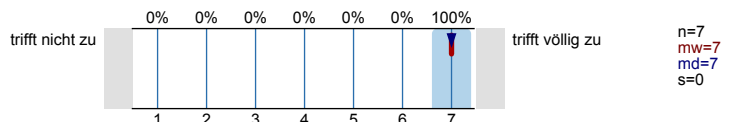


3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.

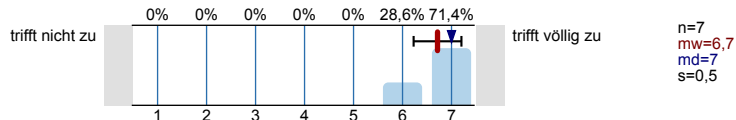


4. Lehrkompetenz

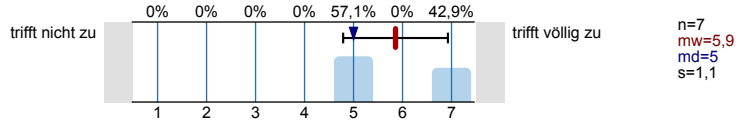
4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.



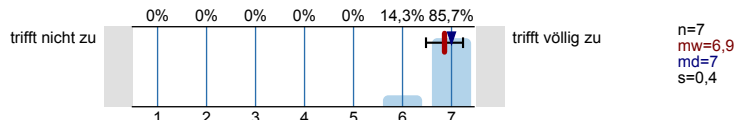
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.



4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.

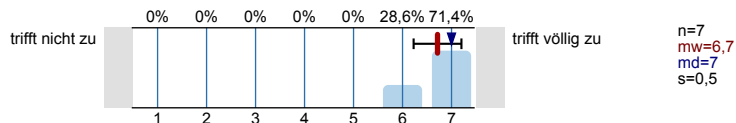


4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.

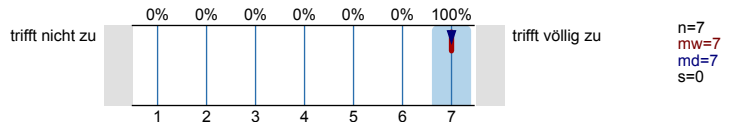


5. Dozentenengagement

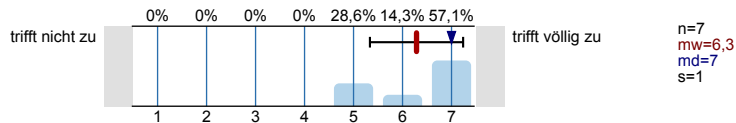
5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.



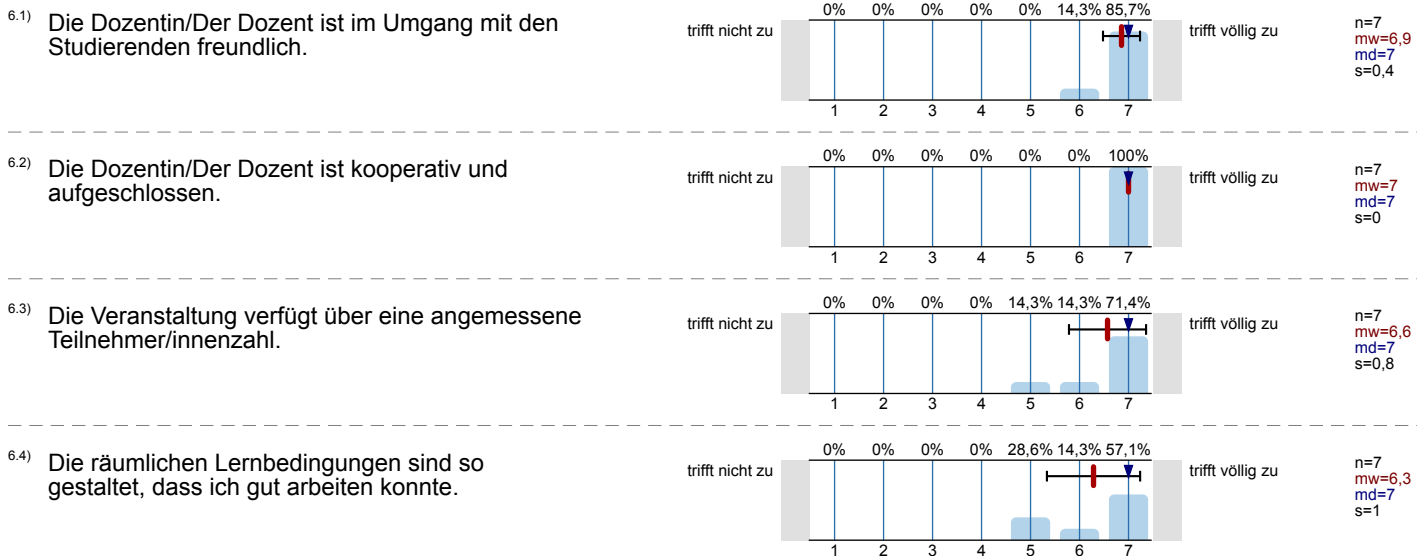
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.



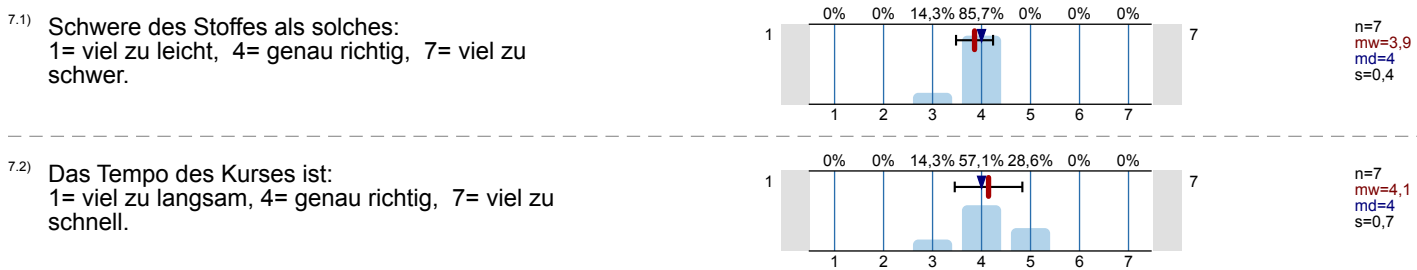
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.



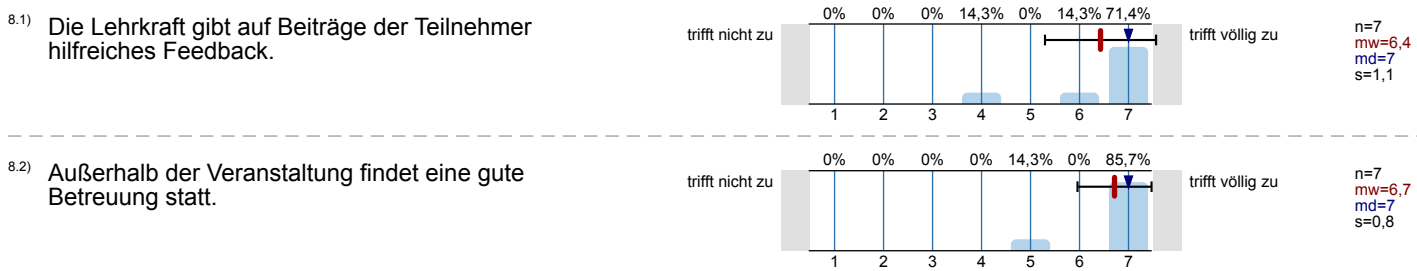
6. Klima



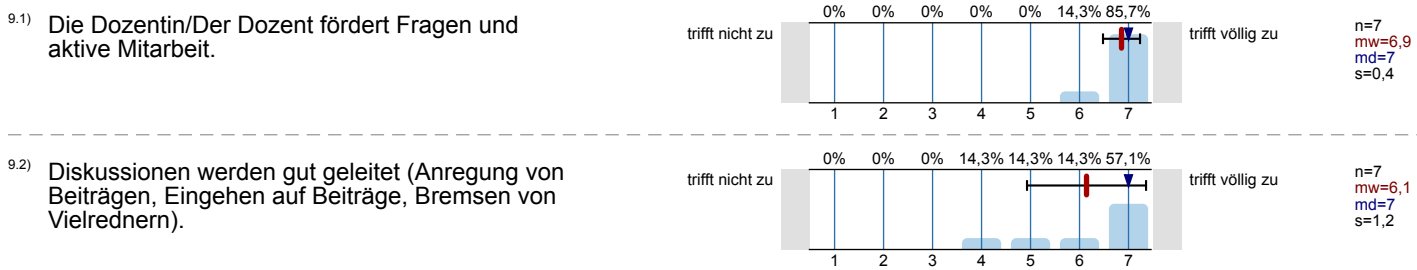
7. Anforderungen



8. Betreuung



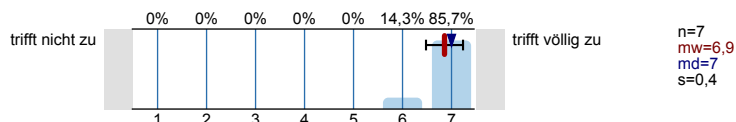
9. Interaktionsmanagement



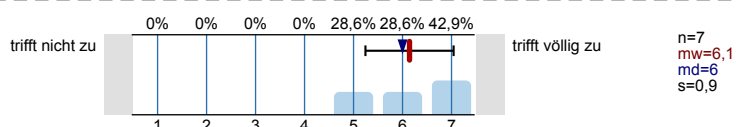
10. Kommunikative Unterrichtsformen



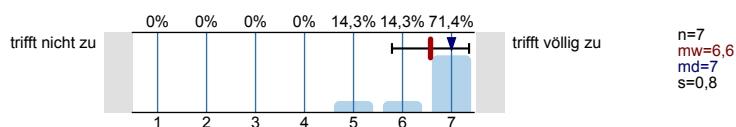
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).



10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.

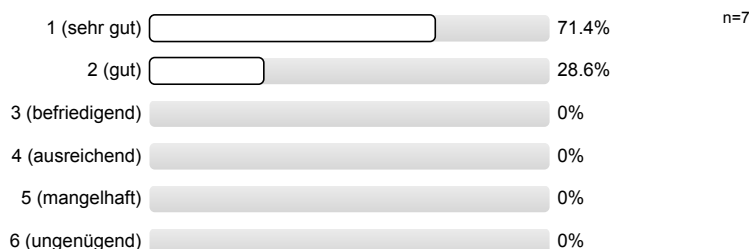


10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)



11. Gesamtnote

11.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:



12. Offene Fragen

12.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung? (Bitte gut lesbar schreiben)

- -Der Dozent ist aufgeschlossen
- Unnötige Verzögerungen, wie Referate, werden durch anregende Diskussionen und übersichtlichen, kurzen Gruppenarbeiten ersetzt
- Die Studenten werden motiviert, da der Dozent verschiedene Meinungen aufgeschlossen annimmt und Diskussionen darüber zulässt
- Der Dozent ist sehr am Thema und dessen Vermittlung interessiert
- Das Thema ist interessant
- Der Dozent stellt viel Literatur zur Verfügung und schafft es aus einem Thema das meiste herauszuholen
- Nach dem Seminar fühlt man sich auch für später kommende Themen gut vorbereitet. Ich fühle mich nach dem Seminar aufgeklärter, motivierter und habe viel Erfahrungen sammeln können, die mir im Studium sehr helfen werden
- Ich freue mich jetzt mehr auf Auseinandersetzungen mit modernen Adaptionen von Literatur/ Dramen
- Die Atmosphäre, die Vorbereitung des Lehrenden, die Offenheit und Kooperation des Lehrenden
- Viele offene Diskussionsrunden, keine Referate, immer wieder Zusammenfassungen und Erklärungen bzw. auch mal die eigene Meinung zu Diskussionsgrundlagen vom Dozenten selbst

12.2) Verbesserungsvorschläge:

- -teilweise hätte ich gerne am Haupttext mehr Interpretationsmöglichkeiten besprochen. Wobei ich verstehe, dass dafür nicht genügend Sitzungen stattfinden können
- Besprechungen von Hausaufgaben wurden zum Teil zu zeitintensiv besprochen (Ich denke an den Epochenbegriff). Vielleicht waren hier die Texte zu schwer für Gruppenarbeiten und man hätte sie gleich im Plenum besprechen sollen
- Etwas weniger Gruppenarbeiten, und zusätzlich auch Referate
- Gerne auch mal die Gruppenarbeit durch Partner-, Einzelarbeit usw. ersetzen. Ich verstehe, dass die Gruppenarbeit als Ersatz für Referate gedacht ist und unterstütze das auch, da Seminare welche (fast) ausschließlich aus Referaten bestehen meines Erachtens nach nicht sinnvoll sind und schnell langweilig werden. Trotzdem könnte was das angeht noch etwas mehr variiert werden, da auch die Gruppenarbeiten nach und nach etwas eintönig wurden. Vor allem finde ich wichtig, dass nach der Gruppenarbeit immer noch zusätzlich im Plenum zusammengetragen und diskutiert wird. Dies ist nach der Evaluation nach der Hälfte des Semesters aber bereits verbessert worden.
- Kommilitonen*innen, die öfter (unpassende) Kommentare reinrufen oder durch lautstarke Unterbrechungen auffallen, sollten vom Dozenten ruhig in strengerer Art und Weise gestoppt werden. In einigen Sitzungen haben solche Vorfälle wirklich genervt.

Profillinie

Teilbereich: Germanistik

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Der zerbrochne Krug von Heinrich von Kleist: Text - Inszenierungen - Bearbeitungen (T/M) (IntLit)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4

3. Auseinandersetzung

3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,1	md=6,0	s=0,7
3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,0	md=6,0	s=1,0

4. Lehrkompetenz

4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,7	md=7,0	s=0,5
4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=5,9	md=5,0	s=1,1
4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4

5. Dozentenengagement

5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,7	md=7,0	s=0,5
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,3	md=7,0	s=1,0

6. Klima

6.1) Die Dozentin/Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
6.2) Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ und aufgeschlossen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
6.3) Die Veranstaltung verfügt über eine angemessene Teilnehmer/innenzahl.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,6	md=7,0	s=0,8

6.4) Die räumlichen Lernbedingungen sind so gestaltet, dass ich gut arbeiten konnte.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,3	md=7,0	s=1,0
--	-----------------	--	------------------	-----	--------	--------	-------

7. Anforderungen

7.1) Schwere des Stoffes als solches: 1= viel zu leicht, 4= genau richtig, 7= viel zu schwer.	1		7	n=7	mw=3,9	md=4,0	s=0,4
7.2) Das Tempo des Kurses ist: 1= viel zu langsam, 4= genau richtig, 7= viel zu schnell.	1		7	n=7	mw=4,1	md=4,0	s=0,7

8. Betreuung

8.1) Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer hilfreiches Feedback.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,4	md=7,0	s=1,1
8.2) Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,7	md=7,0	s=0,8

9. Interaktionsmanagement

9.1) Die Dozentin/Der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
9.2) Diskussionen werden gut geleitet (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Bremsen von Vielrednern).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,1	md=7,0	s=1,2

10. Kommunikative Unterrichtsformen

10.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,1	md=6,0	s=0,9
10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,6	md=7,0	s=0,8



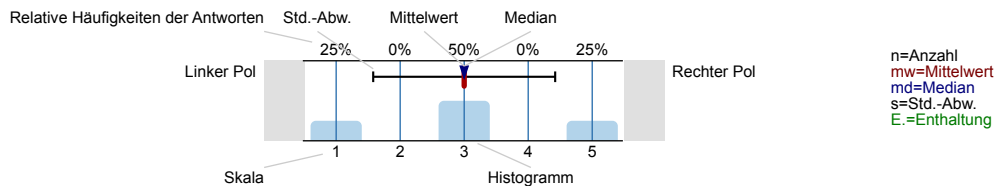
Felix Lemp

Mauerfall und Wiedervereinigung im deutschsprachigen Drama und Theater (52-230_WiSe1718)

Erfasste Fragebögen = 7

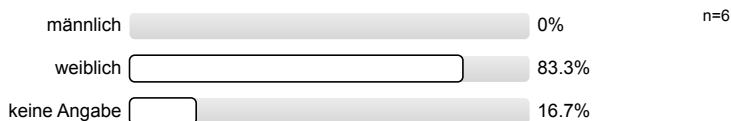
Legende

Frage-
text

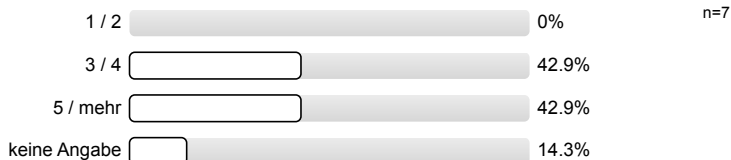


1. Angaben zur Veranstaltung und Teilnehmer/in

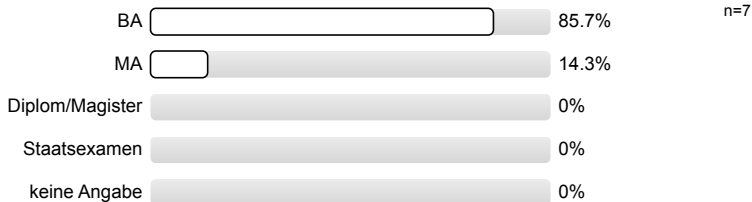
1.1) Geschlecht



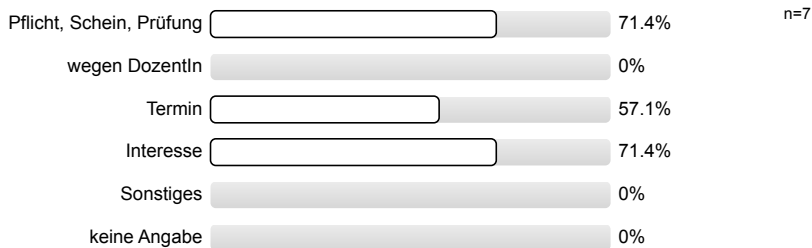
1.2) In welchem Fachsemester sind Sie?



1.3) Angestrebter Abschluss

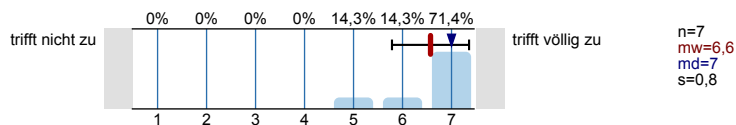


1.4) Besuchsgrund (Mehrfachauswahl möglich)

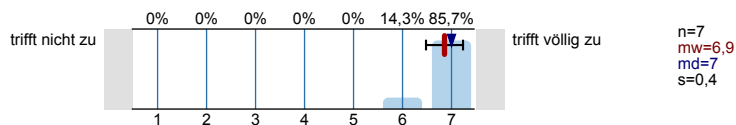


2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.

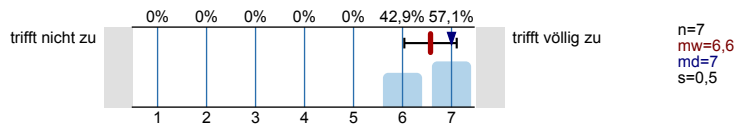


2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.

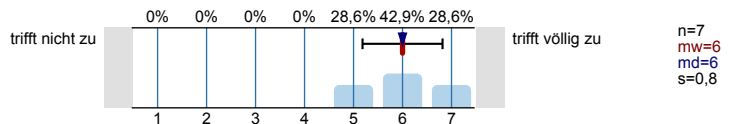


3. Auseinandersetzung

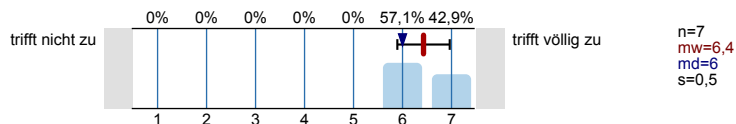
3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.



3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.

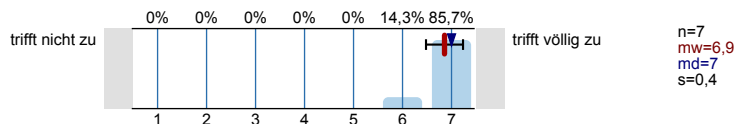


3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.

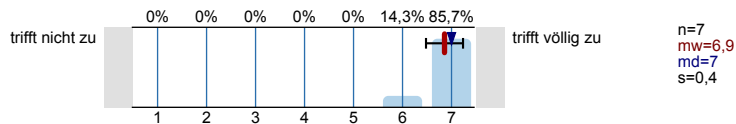


4. Lehrkompetenz

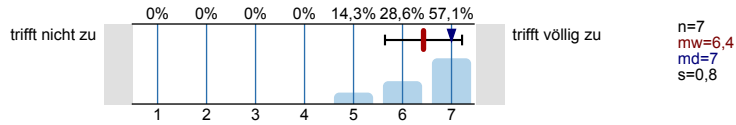
4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.



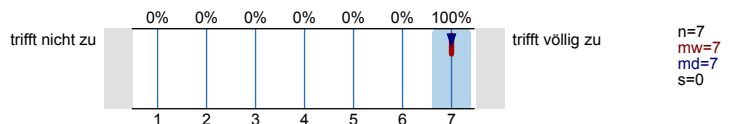
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.



4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.

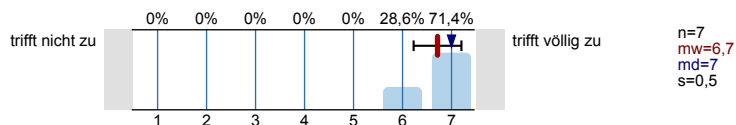


4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.

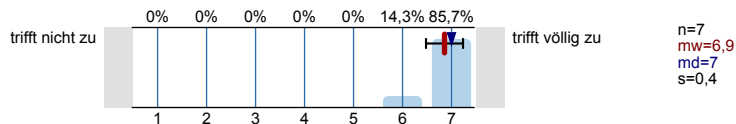


5. Dozentenengagement

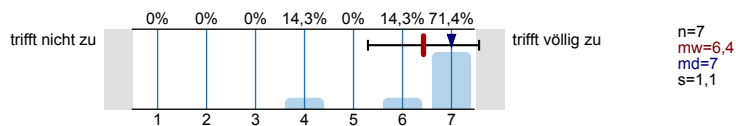
5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.



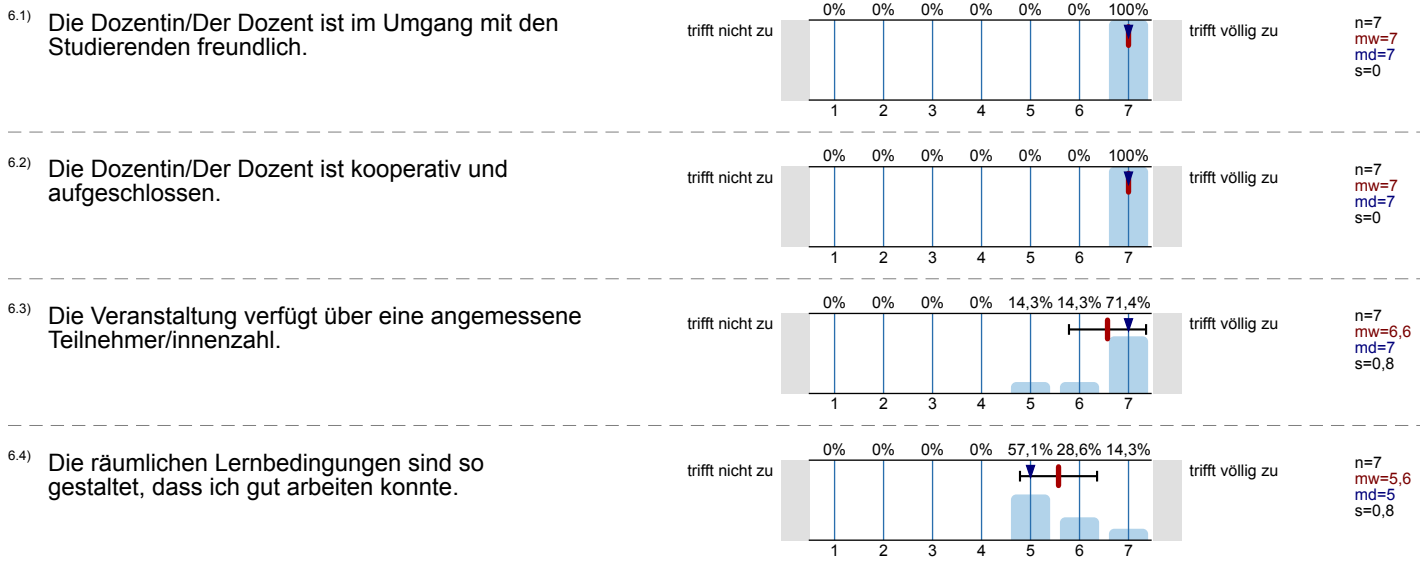
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.



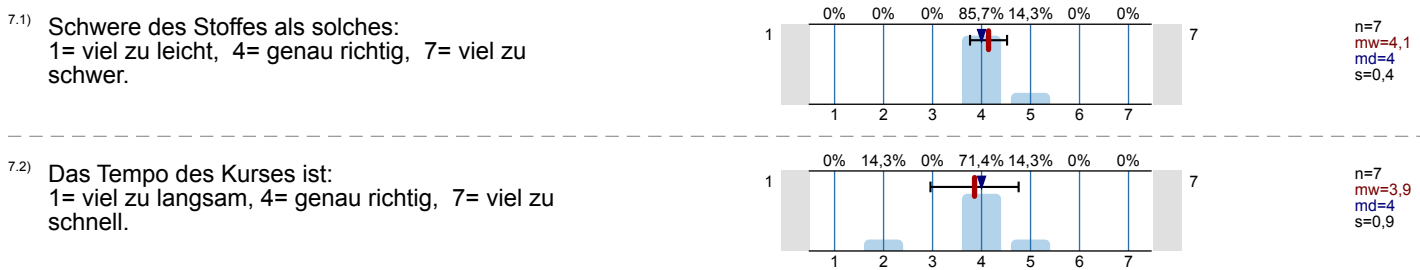
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.



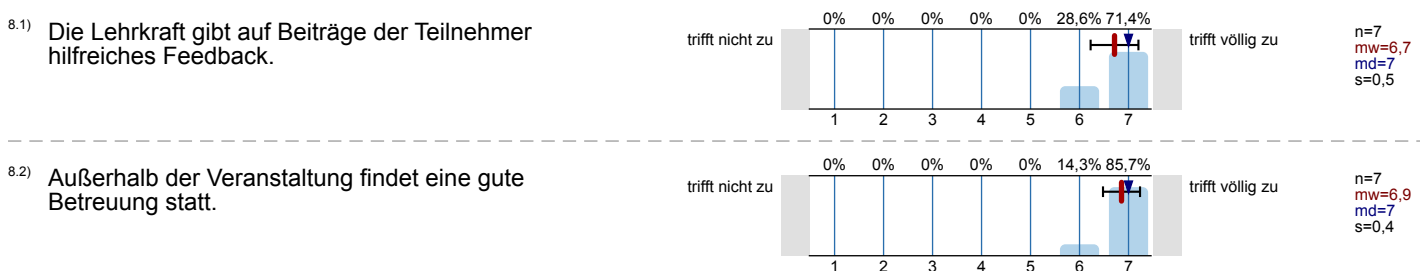
6. Klima



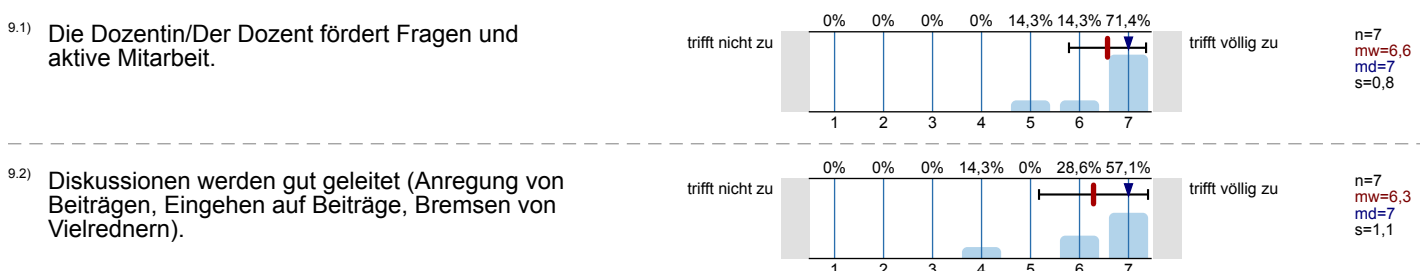
7. Anforderungen



8. Betreuung



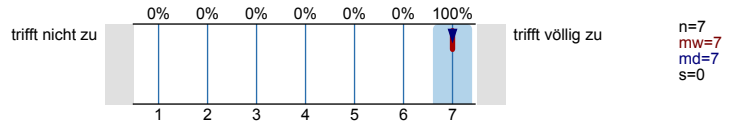
9. Interaktionsmanagement



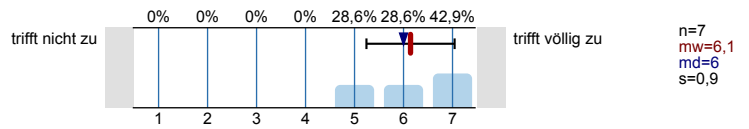
10. Kommunikative Unterrichtsformen



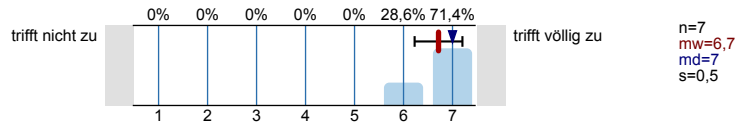
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).



10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.

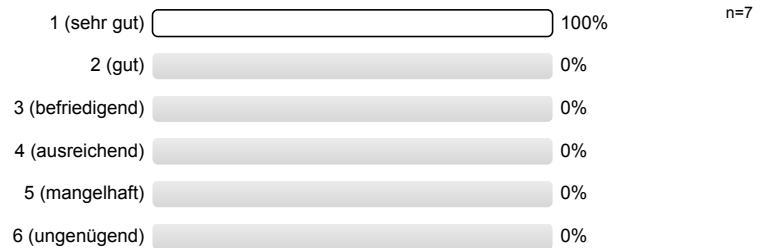


10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)



11. Gesamtnote

11.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:



12. Offene Fragen

12.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung? (Bitte gut lesbar schreiben)

- Besonders gut fand ich die offenen Diskussionsrunden, die Tatsache, dass das Seminar nicht nur aus Referaten bestand und die Mischung aus Primär- und Sekundärliteratur (nicht zu viel, nicht zu wenig) sowie Inszenierungssichtungen
- Die Vielfalt der Werken, die wir gelesen haben und die Beziehung mit Inszenierungen.
- Dozent war sehr angenehm, hat geholfen und Sachverhalte gut erklärt, war aufgeschlossen und kompetent
Sehr gut fand ich, dass wir uns Theaterstücke (Video) angesehen haben
- Mir hat gefallen, dass viele Diskussionen und Gruppenarbeiten gemacht wurden. Außerdem habe ich die Art der Gespräche und Diskussionen als sehr angenehm, nicht zu anstrengend, aber dennoch fordernd empfunden. Ich fand gut, dass einige Inszenierungen angesehen wurden. An dem Dozentin hat mir gefallen, dass er sehr locker und freundlich im Umgang mit den Studierenden war. Auch ist mir positiv aufgefallen, dass er auch auf andere als die eigenen Interpretationsansätze und Überlegungen eingegangen ist und nicht lediglich die eigenen für richtig befunden hat.
- gute Auswahl der behandelten Theaterstücke (breit gefächert)
sehr angenehme Atmosphäre im Seminar

12.2) Verbesserungsvorschläge:

- Die Gruppenarbeitsphasen waren teilweise etwas langatmig und immer sehr ähnlich gestaltet. Dies wurde aber zur Hälfte der Vorlesungszeit schon verbessert! Manchmal hätten Arbeitsaufträge noch klarer formuliert werden können. Ansonsten ein super Seminar, ich war sehr gerne dabei! :)
- Etwas weniger Lesestoff für die Sitzungen
- Kann der Dozent nichts für, sondern lag an den Räumlichkeiten. Besser Anbringungsmöglichkeiten (Tafel oder ein Flipchart, welches nicht ständig mitgeschleppt werden muss)

Profillinie

Teilbereich: Germanistik

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Mauerfall und Wiedervereinigung im deutschsprachigen Drama und Theater
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,6	md=7,0	s=0,8
2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4

3. Auseinandersetzung

3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,6	md=7,0	s=0,5
3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,0	md=6,0	s=0,8
3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,4	md=6,0	s=0,5

4. Lehrkompetenz

4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,4	md=7,0	s=0,8
4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=7,0	md=7,0	s=0,0

5. Dozentenengagement

5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,7	md=7,0	s=0,5
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,4	md=7,0	s=1,1

6. Klima

6.1) Die Dozentin/Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
6.2) Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ und aufgeschlossen.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
6.3) Die Veranstaltung verfügt über eine angemessene Teilnehmer/innenzahl.	trifft nicht zu	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; height: 20px;"></td> </tr> </table>											trifft völlig zu	n=7	mw=6,6	md=7,0	s=0,8

6.4) Die räumlichen Lernbedingungen sind so gestaltet, dass ich gut arbeiten konnte.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=5,6	md=5,0	s=0,8
--	-----------------	--	------------------	-----	--------	--------	-------

7. Anforderungen

7.1) Schwere des Stoffes als solches: 1= viel zu leicht, 4= genau richtig, 7= viel zu schwer.	1		7	n=7	mw=4,1	md=4,0	s=0,4
7.2) Das Tempo des Kurses ist: 1= viel zu langsam, 4= genau richtig, 7= viel zu schnell.	1		7	n=7	mw=3,9	md=4,0	s=0,9

8. Betreuung

8.1) Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer hilfreiches Feedback.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,7	md=7,0	s=0,5
8.2) Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,9	md=7,0	s=0,4

9. Interaktionsmanagement

9.1) Die Dozentin/Der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,6	md=7,0	s=0,8
9.2) Diskussionen werden gut geleitet (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Bremsen von Vielrednern).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,3	md=7,0	s=1,1

10. Kommunikative Unterrichtsformen

10.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,4	md=7,0	s=0,8
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,1	md=6,0	s=0,9
10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=7	mw=6,7	md=7,0	s=0,5

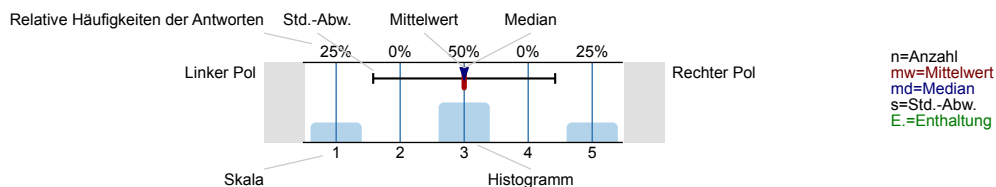


Felix Lempp

Transitorische Räume im Gegenwartsdrama und -theater
(52-232_SoSe17)
Erfasste Fragebögen = 4

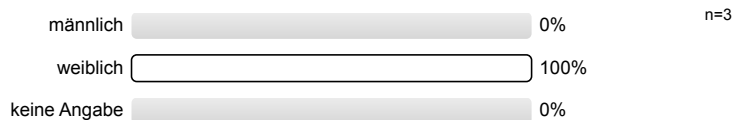
Legende

Frage-
text

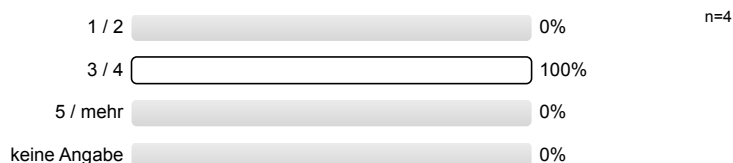


1. Angaben zur Veranstaltung und Teilnehmer/in

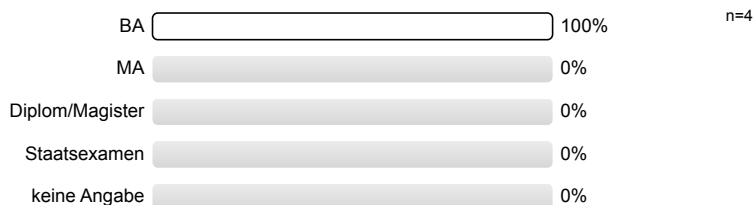
1.1) Geschlecht



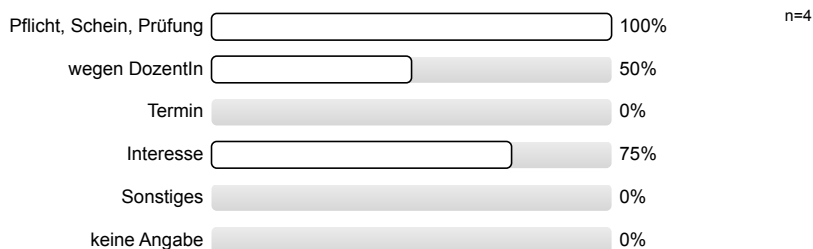
1.2) In welchem Fachsemester sind Sie?



1.3) Angestrebter Abschluss

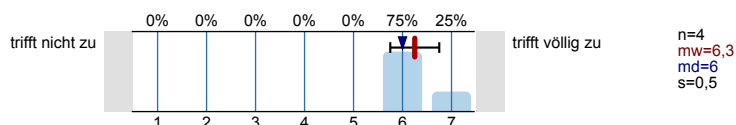


1.4) Besuchsgrund (Mehrfachauswahl möglich)

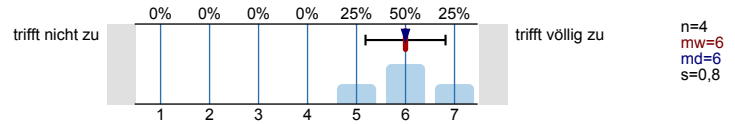


2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.

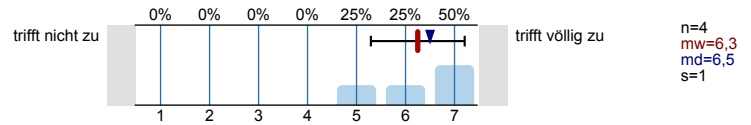


2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.

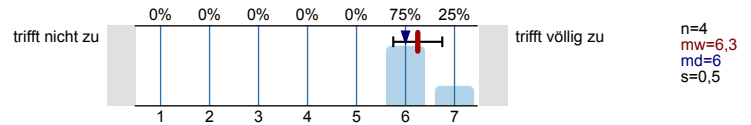


3. Auseinandersetzung

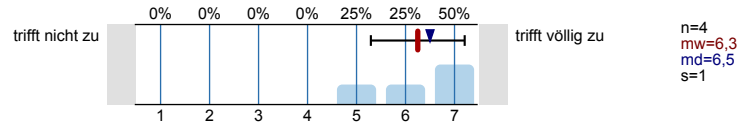
3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.



3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.

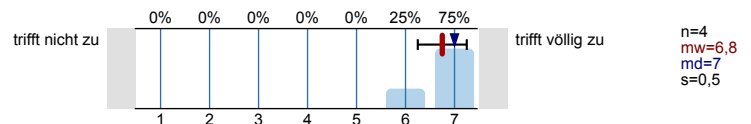


3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/ Anwendung wird hergestellt.

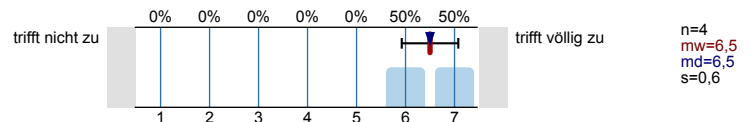


4. Lehrkompetenz

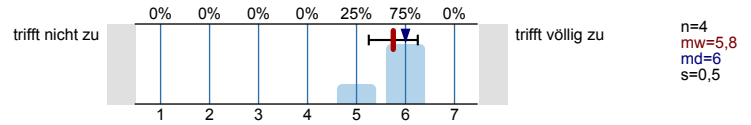
4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.



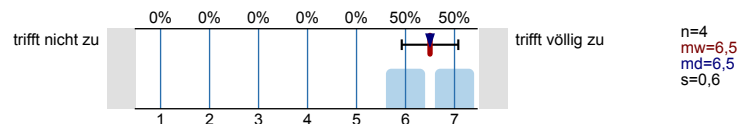
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.



4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.

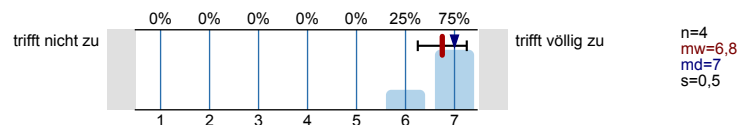


4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.

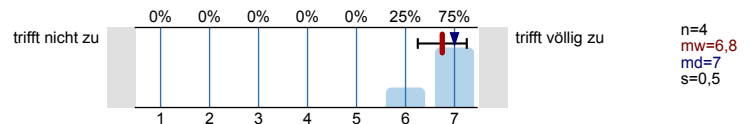


5. Dozentenengagement

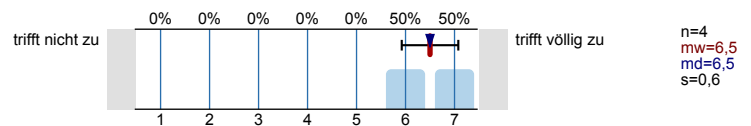
5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.



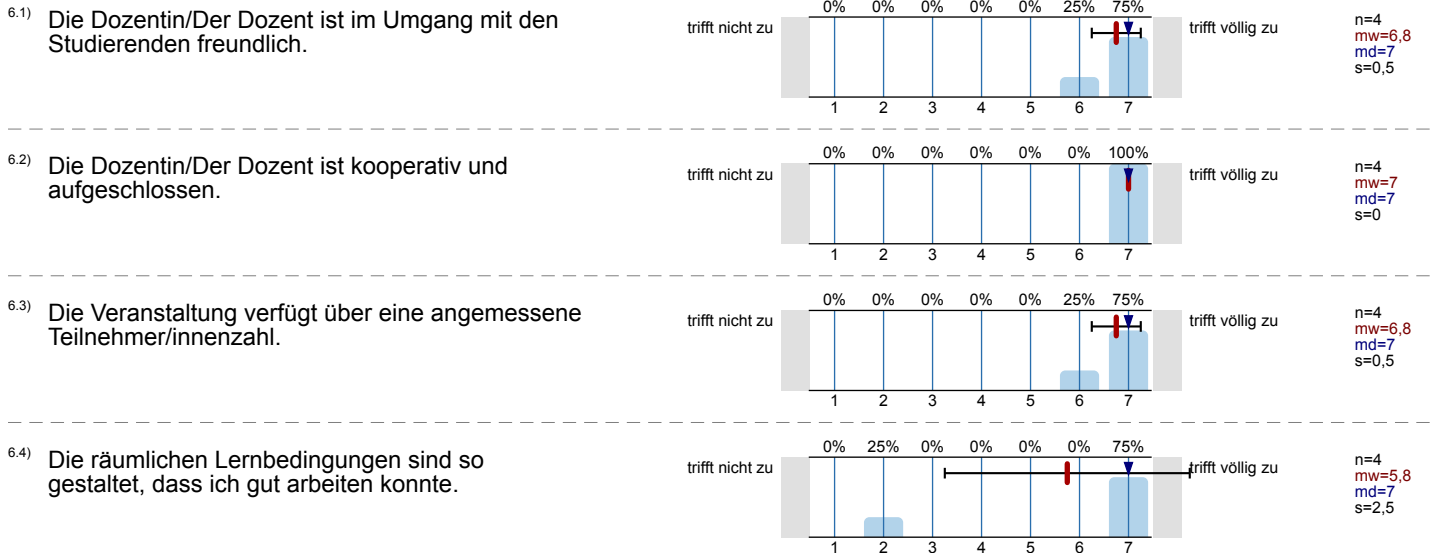
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.



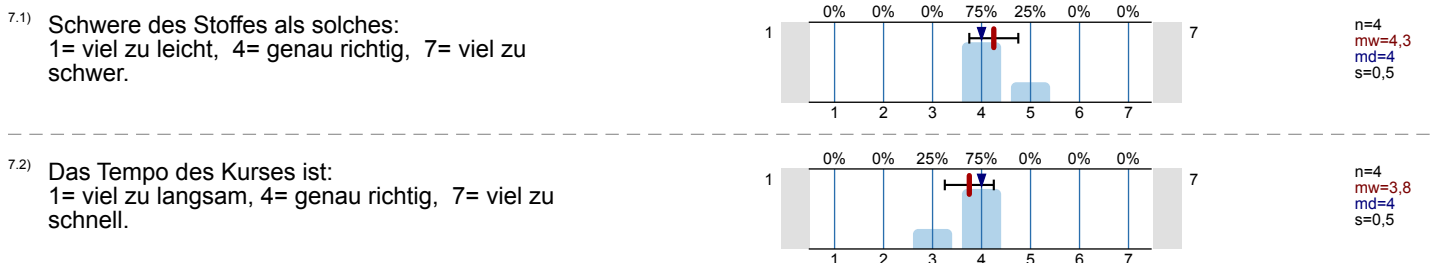
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.



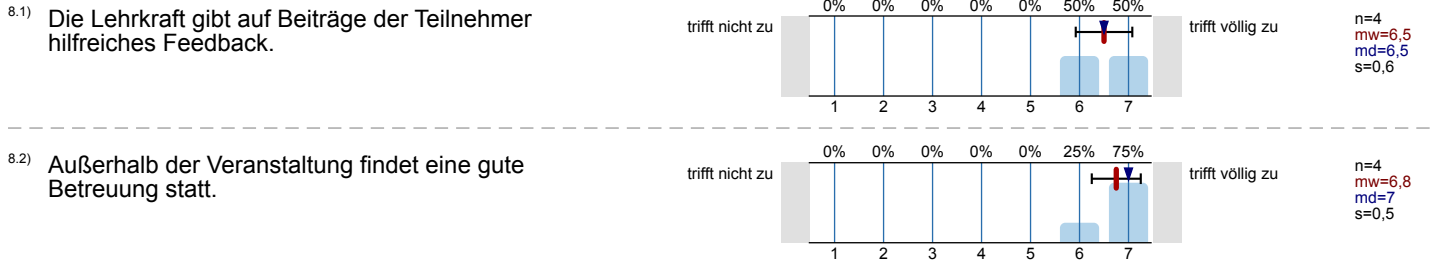
6. Klima



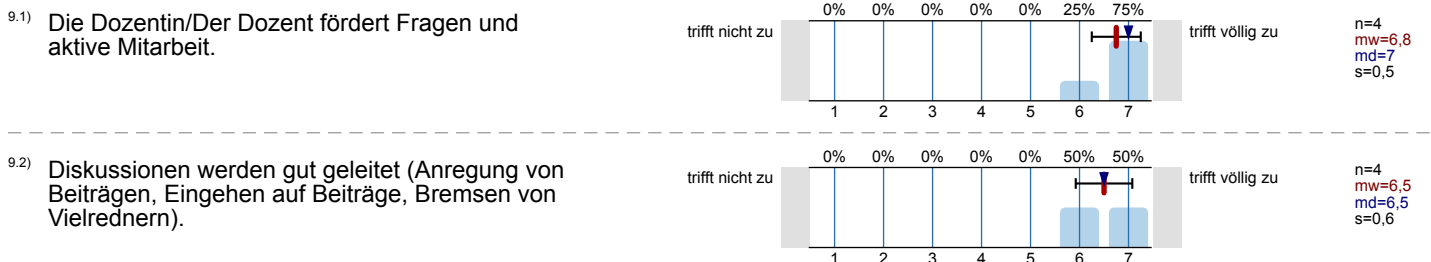
7. Anforderungen



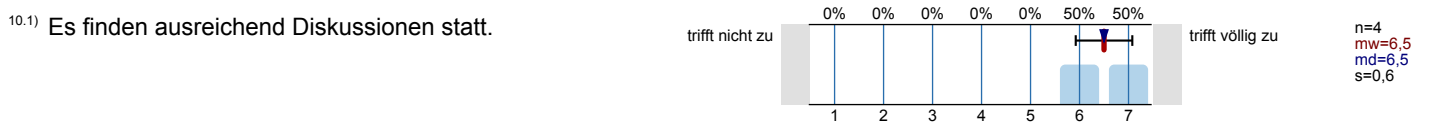
8. Betreuung



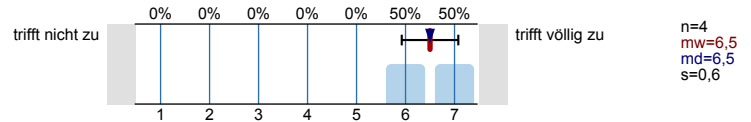
9. Interaktionsmanagement



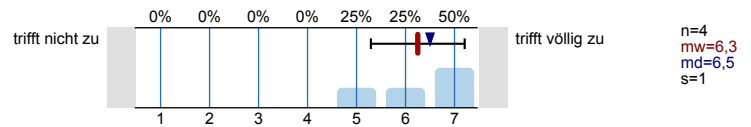
10. Kommunikative Unterrichtsformen



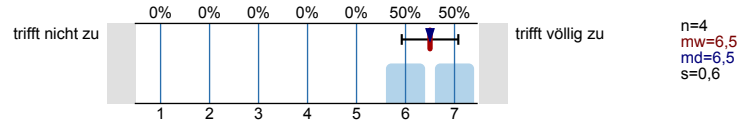
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).



10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.

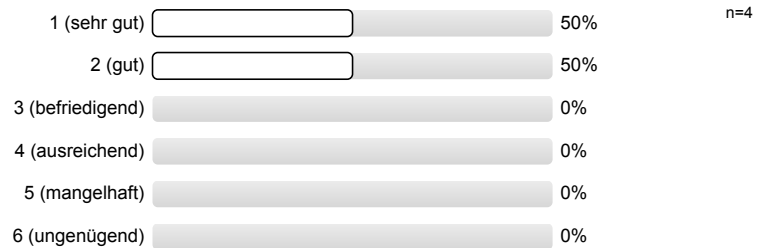


10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)



11. Gesamtnote

11.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:



12. Offene Fragen

12.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung? (Bitte gut lesbar schreiben)

■ Atmosphäre

Praxisbezug

Freundlichkeit und Engagement des Dozenten

■ Inhalt

Verknüpfung mit Theater der Welt

Betreuung außerhalb des Seminars

■ Motivation des Dozenten!

Fachwissen

stets perfekte Vorbereitung

Freundlichkeit

12.2) Verbesserungsvorschläge:

■ - noch genauere Angaben zum Ablauf, ich war zwischendurch unsicher, wann ich wo sein muss oder bis wann ich was abgeben muss, dann wurde etwas festgelegt, jedoch wieder geändert usw. Da hätte mir eine klare Angabe geholfen, die nicht verändert worden wäre.

- Handynummer bei Festivalbesuchen wäre vielleicht nützlich gewesen

■ Mehr Theorie, mehr Sekundärliteratur

■ Zu lang gezogener Theorieteil am Anfang

Profillinie

Teilbereich: Germanistik

Name der/des Lehrenden: Felix Lempp

Titel der Lehrveranstaltung: Transitorische Räume im Gegenwartsdrama und -theater
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Struktur

2.1) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,3	md=6,0	s=0,5
2.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,0	md=6,0	s=0,8

3. Auseinandersetzung

3.1) Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,3	md=6,5	s=1,0
3.2) Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,3	md=6,0	s=0,5
3.3) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,3	md=6,5	s=1,0

4. Lehrkompetenz

4.1) Die Dozentin/Der Dozent spricht verständlich und anregend.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
4.2) Die Dozentin/Der Dozent kann Kompliziertes verständlich machen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6
4.3) Die Dozentin/Der Dozent fasst regelmäßig den Stoff zusammen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=5,8	md=6,0	s=0,5
4.4) Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6

5. Dozentenengagement

5.1) Die Dozentin/Der Dozent engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
5.2) Dem/Der Dozenten/in ist es wichtig, dass die Teilnehmer etwas lernen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
5.3) Die Dozentin/Der Dozent motiviert die Teilnehmer.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6

6. Klima

6.1) Die Dozentin/Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
6.2) Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ und aufgeschlossen.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=7,0	md=7,0	s=0,0
6.3) Die Veranstaltung verfügt über eine angemessene Teilnehmer/innenzahl.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,8	md=7,0	s=0,5

6.4) Die räumlichen Lernbedingungen sind so gestaltet, dass ich gut arbeiten konnte.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=5,8	md=7,0	s=2,5
--	-----------------	--	------------------	-----	--------	--------	-------

7. Anforderungen

7.1) Schwere des Stoffes als solches: 1= viel zu leicht, 4= genau richtig, 7= viel zu schwer.	1		7	n=4	mw=4,3	md=4,0	s=0,5
7.2) Das Tempo des Kurses ist: 1= viel zu langsam, 4= genau richtig, 7= viel zu schnell.	1		7	n=4	mw=3,8	md=4,0	s=0,5

8. Betreuung

8.1) Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer hilfreiches Feedback.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6
8.2) Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,8	md=7,0	s=0,5

9. Interaktionsmanagement

9.1) Die Dozentin/Der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,8	md=7,0	s=0,5
9.2) Diskussionen werden gut geleitet (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Bremsen von Vielrednern).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6

10. Kommunikative Unterrichtsformen

10.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6
10.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6
10.3) Die Veranstaltung wird durch Medien (Tafelbild, Folien, Powerpoint, Flipchart, Modelle, . . .) sinnvoll unterstützt.	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,3	md=6,5	s=1,0
10.4) Begleitmaterialien zur Veranstaltung sind leicht zugänglich (z.B. über Commsy, einen Ordner im Copy-Shop, etc.)	trifft nicht zu		trifft völlig zu	n=4	mw=6,5	md=6,5	s=0,6